Begugepreie: entich 50 Dig. Bringerichn to Dig., durch bie Boft bezog viertelichtlich bit. Lis get Bejtelgeich. Per "heneral-Angelger" erscheint täglich Abends. Sonnings in zwei Ansgaden. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

# Wiesbadener

Telephon Anichlug Rr. 199.

# Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Mittwoch, ben 18. Juni 1902.

Bier Freibeilagen:

Mr. 139

gr,

de,

mt,

100

cib

367

21.4

12

16:

ten,

lab.

Lago

und

Der

371

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8. Biglid: Buterfaltunge-Blatt "Beierftunden". - momentlid: Der Sandwirts. - Der Bumorift und die illuftrirten "Beitere Blatter".

Rotationabrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftait Emil Bommert in Bicsbaben.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

# England drängt sich wieder vor.

Boftgeitungelifte Dr. 1678.

Babrend ber 32 Monate langen Dauer bes fübaftifaniiden Krieges haben wir vielmals Gelegenheit gehabt, barauf bingumeifen, bag England in wichtigen internationalen Fragen eine erfreuliche Burudhaltung beweise und bie von ihm fonft bevorzugte Rolle eines Rorglers und Storenfrieds aufgegeben habe. Bir haben vielmals Gelegenheit gehabt, zu fonftatiren, bag bie friedliche Geftaltung ber Beltgefdichte während biefer langen Grift gang wefentlich bem Umftanbe gu banten gewesen jei,, bag England in Giibafrita bie Sanbe gehunden waren und bag es daher bie Dinge außerhalb ber Erengen bes Rriegefchamplages laufen laffen mußte, wie fie eben liefen. Es war eine orbentliche Freude, zu beobachten, wie glatt und prompt die berwideltsten Angelegenheiten in friedlicher Beife beigelegt murden, fo lange England munbtobt und außer Stande mar, feine Intriguen anzugetteln, Conflifte berbeiguführen und bann in feiner gewohnten Beife im Trüben gu fifden. Die Buren haben ihre Unabbangigfeit nicht zu behaupten vermocht; aber Europa baben fie durch ihren gaben Wiberftand gegen Englands Beutegier und Groberungeluft ben bentbar größten Dienft ermiefen, indem fie mittelbar bie Bitter bes Beltfriebens murben. Bas mare webl and den affatischen Berwidelungen geworden, wenn England freie Sand befeffen und feine Biele rudfichtelos batte berfolgen fonnen? Um China mare bann ameifellos ein Arieg entbrannt, beisen Ausdehmung und Folgen gang unabfehbar gewesen waren, Aller Babricheinlichfeit nach hatte diefer Krieg alle Grofmächte Europas in Mitleidenschaft gejogen und bas furchtbarfte Unbeil angerichtet.

Best haben die tapferen Buren ihre Baffen bem fibermöditigen Uurpater ausgeliefert, und England ift wieber frei geworden. Es wird zwar noch eine recht geraume Beit bergeben, ebe es feine alte, anspruchsvolle Rolle wieder in ibrem gangen Umfange wird aufnehmen fonnen, an fleinen Proben feiner wieder gewonnenen Aftionofreiheit läft England es aber ichon beute nicht mehr fehlen. Es fcblägt feinen hodifabtenden provocatorifden Ion bereits wieder in recht vernehmbarer Beife an. Die englische Heppreffe gebarbet fich ichon faft gang in der alten, befannten Beife, aber auch bie Regierung beginnt wieber bas laute Wort zu reben, fo daß wir jest erft redt beutlich empfinden, wie fcon und angenehm es war, als England durch ben Burenfrieg verhindert mar, fich in feinet befannten Manier in die internationalen Streitfragen

eingmnifden.

Eine fleine Epifobe, die fich biefer Tage im Balais bes Staatsfefreiars des Auswärtigen v. Richthofen gutrug, ift gu instructiv, als daß fie in bem Bufammenhang verschwiegen werben fonnte. Der Korrespondent ber Londoner "Times", berr Saunders, ber infolge feines fonberbaren Berhaltens don vielfach von fich reben gemocht bat, hatte auf einem Beellschaftsabend des Staatssetretärs eine Unterredung mit dan Allbeutschen Abgeordneten Dr. Saffe. Freiherr v. Richthofen,

der an die Herren berantrat, als die Unterredung gerade ihr Enbe genommen hatte, bemerfte bem Berrn Saunbers ichetabaft: "Run werben Gie mobl etwas nach London gu telegraphiren haben", worauf der also Angeredete replicirte: "Rein, id: telegraphire nicht; bas war mir ju friedlich". Db biefer Dreiftigfeit bat ber Staatsfefretar bes Musmartigen herrn Saunders gang gehörig ben Robf gewaschen und ihm seine Meinung in unverblümtefter Form gefagt. Dehr ließ fich in bem Augenblid nicht thun. Es fommt uns indeffen auch gar nicht auf ben Grad und ben Umfang ber Leftion an, Die der englifde Berichterftatter erfuhr; es verdient aber feftgenagelt zu werden, bag der in ben Saufern der Minifter vertebrende Berichterstatter ber gelesensten Londoner Zeitung einem Bettreter bes Reichs gegeniiber erflären kann, er berichte feine friedlichen Sachen, mit anberen Worten, er befchränfe fich auf die Uebermittelung von Gehäffigfeiten und folden Rachrichten, die ben Unfrieden und das Mifstrauen ber beiden Bolfer fdriten. Es ift wirklich charafteriftisch für John Bull, bag er jest, nachdem faum erft ber Friede in Gubafrifa bergeftellt und ihm bamit die schwerfte Sorge vom Bergen genommen ift, fofort wieber gu feiner Bolitit ber Rabelftiche, ber Berbachtigungen und Bosheiten greift. Bie herr Saunders, fo hanbeln auch noch einige Dutend feiner Londoner Rollegen, fo bağ es ous bem bortigen Blätterwald wie Unfentuf und Rabengefrächze erschafft.

Nieberträchtig, wie feine Preffe, zeigt fich auch bas regierenbe England, Bon ber Beentigung bes Rrieges in Sudafrifa batte bie Induftrie gang Europa's einen Auffdwung erwartet, hatte boch auch Sandel und Gewerbe allet europäifden Sanber unter ben fübafrifaniiden Rriegever-wickelungen zu leiben gehabt. Riemand hatte babei anbers gebodit, als bag England, bas ja ben Krieg unter gang unerhörten Opfern ausgesochten hatte, ber Löwenantbeil guntommen habe. Aber, fo argumentirte man weiter, Englands Induftrie fann ja allen Aufprüchen, die Gubafrifa jest an fie ftellt, gar nicht allein und rechtzeitig genilgen. England ift ja auch der alte Bertreter ber fogenannten Bolitif ber offenen Thur; fein Bringip ift bie Gewährung ber unbeschränften Ronfurrens, nach feinen Brundfatten foll ber leiftungefähigfte Bettbewerb ben Bufdlag ertheilt erhalten. Dieje Erwagungen mußten gu ber Annahme führen, bag bie Induftrie bes Muslandes, foweit fie England an Beiftungsfähigfeit überragte, nun auch in ben neuen englifden Rolonien in Gubafrifo ihr Geschäft machen würde. Diese Erwariungen hatte England mabrend ber Ariegebauer auch gefliffentlich genabrt. Best aber, nachbem ber Friede endlich mit Ach und Rrad gum Abichluß gelangt ift, ipannt es gang andere Saiten auf. Jebermann, ber fich Geschäfte balber noch Giidafrifa mendet, muß binfort um einen besonderen Erlaubniffdjein nachfuchen, auf Grund beffen ihm erft ber Butritt gu ben neuen Rolonien gewährt wird. Diefe Magnahme ift ein bandgreiflicher Bruch mit der Bolitif ber freien Thur. Es mird infolgebeffen feineswegs jeber, ber gute und billige Baaren gu bieten bermag, Sintritt zu den ehemaligen Burenrepublifen erhalten, fonbern mir ber, ber ber betreffenden englischen Beborbe gefällt und angenehm ift, wird zugelaffen werden. Es ift alfo zu erwarten, bag nur Englander zugelaffen, alle Auslander aber abgewiesen werden. Go zeigt England auch auf wirthschaftlichem Gebiete nach bem Kriege ein gang anderes Geficht, als es vor demfelben gezeigt hatte.

Und min bas wichtigfte gulett. England beginnt fich, nachbem bas Kriegsgeräufch verstummt ift, in ben Fragen der internationalen Bolitif in unliebfamer Beife hervorzubrang. en. Ehe noch ber Rrieg beendet war, batte England mir China ein Abkommen betreffe des Banes von Gifenbahnen von Befing nach mehreren Stationen ber großen Mauer abge-fchloffen. Rugland batte gegen biefes Abkommen bei ber chinesischen Regierung Protest eingelegt und biefe aufgeforbert, die England gewährten Konzeffionen wieber aufzubeben. China traf bemgemäß feine Borbereitungen, und England wagte nicht zu opponiren. Es machte ben Ruffen zwar einige berubigende Bufagen, zeigte fich jedoch geneigt, von dem Bertrage obzusteben, wenn die Regierung in St. Petersburg barin eine Beeinträchtigung bes internationalen Gleichgewichts erbliden follte. Das gefchah, als ber englischen Regierung bie Sanbe in Subafrifa noch gebunden waren. Es waren aber noch nicht 14 Tage fiber den Friedensichluft ins Land gegangen, ba begann England auch ichon Rugland gegeniiber dermaßen auf feinen Schein zu pochen, baß fich Rugland zu ber Erffarung veranlaßt fah, es werbe den Manbschuteivertrag nicht eher tatificiren, ehe nicht bas englisch-dinefische Gifenbahnabkommen anuffirt worben fei. Rufland hat biefe entichiebene Sprache mabrend ber gangen Chinawirren gegen feine ber betheiligten Mächte zu führen brauchen, am allerwenigften gegen England, bas fo gahm mar, daß es ben Ruffen aus ber Hand ag. Aus dem gabmen England ift aber nach bem Friebensichlug bas berausforbernbe geworben. Graf Billow, ben man fälichlich ber Englanderei bezichtigt, batte ichen recht, als er por einigen Wochen einem Barifer Beitungemanne erflarte, ber europäische Friede sei noch nie so gesichert gewesen, wie Rachbem England infolge bes fübafritanifchen Rrieges freie Sand gewonnen, wird der beutsche Reichstangler faum ben Muth haben, feine erft unlängft gethane Neuherung au wieberholen. Go tief find die Barantien bes europäischen Friedens burch bie Wiebererlangung ber Aftionsfähigfeit Englands berabgesett worben.

# Politische Tagesüberlicht.

Biesbaben, 17. Juni.

Die Krankheit des Königs von Sachien.

Der "Berl. Lof.-Ang." meldet aus Dresben: Die gegen angeblich alarmirenden Rachrichten gerichtete Rote bes offigiofen "Dresbener Journals" vermag ebenso wenig wie die äußerst vorfichtig abgefaßten Sibullenorter Bulletins bie fcmergliche Thatfache zu verschleiern, daß zwar die außerordentliche Le-

# Kleines Feuilleton.

Gin Conberling. Bir lefen im "n. Biener Tagbl.": Bor einigen Tagen ift in Wien ber Bribatier herr Julius Meftrogi, im Mier bon 72 Jahren gestorben. Der Berblichene murbe allgemein "Der Bigeunerfonig" genannt, ein Beiname, ben ibm ber Boltsmund wegen feines unfteten Befens, mit bem fich rechtes Sonberingthum vereinte, gegeben hatte. herr Meftrogi mar trop feines ftalienisch Ningenben Ramens ein echter Biener. Sein Bater hatte auf bem "Brillantengrund" eine blübende Seibenfabrit, und als er tarb, hinterließ er feinen Erben ein überaus ftattliches Bermoen Julius Meftrogi lebte, obwohl er forgfältig erzogen und mit Renntniffen ausgestattet mar, mit benen er in manchem Beruf hatte Beachtenswerthes leiften fonnen, feit Jahrzehnten als Privatier. Er beberrichte mehrere moberne Sprachen, war auf manchen Gebiefen bes theoretischen Biffens unterrichtet, war mufifalifch, aber un die praftifche Berwerthung feiner Kenntniffe bachte er niemals Une biefer Gigenthumlichfeiten mar es, bag er felt jeber fein gemmies Bermogen, all fein Gelb, in einer weiten Leberbinde am Beilie trug. Es wird ergablt, baß er im Jahre 1854 gum erften Rale auf biefen Ginfall tam, und baß er feither feine Rapitalien in er geschilderten Urt ftets mit fich geführt habe. Damals burfte er ungefähr 300,000 Kronen besessen und in ber lebernen "Gelbtabe" bermahrt haben; biesen Gurtel legte er, nebenbei bemerkt, nie auch nur für Minuten ab. Er hatte ibn bei Tag und bei Racht um seien Rorper geschnallt. Dem hochgewachsenen Manne, ber ohnebies Sattung gefüllte machtige Binbe ben Anichein abnormer Entwideung, beren mabre Urfache freilich nur die Wenigften mußten. Unungs ber Gechaiger Jahre hatten feine Lebensgewohnheiten fo beberfliche Formen angenommen, bas er an eine Frrenanstalt abgedeben wurde, aus welcher er jedoch baib nach Ungarn entslah. Nachbem er wieder nach Wien zurückgekehrt war, lebte er unbebelat feinen feltsamen Baffionen. Derr Meftrogt mobnte im eigenen Danie, Bernbigaffe 17, aber fein Beim war bon ber bentbar preferften Ausstattung. Gein Lager bilbeten ein Strobiad und Ro-Den. Un bie Berwerthung feines Saufes burch portheilhafte Ber-

miethung bachte er nie; er bat an bem Saufe, feitbem es fein Gigen- | ber Große eines 10-Mart-Studes gefunden, Dagu fam, bag Dr. thum bubete, cilo lett 41 Jagren memor men laffen. Es wohnten benn auch nur wenige Bartejen in bem siemlich verwahrioften Bau. Auch bas Meubere Meftrogi's war atg bernachläffigt. Es mag bergeichnet werben, bag er bei guter Laune hubiche Berje machte, ju welchen er bann felbft auch gleich die Dinfich tomponirte. In Mestrogi verlieren bie Urmen einen bilfsbereiten Menichen. Er fprang gar oftf burftigen Familien mit feinem Scherflein bei, nahm Delogirte unter fein Dach und lieg Baifen auf feine Roften ergieben. Dan ichlief bei ibm gwar in feinem bebaglich möblirten Bimmer, nicht in bequemen Betten, aber bie fcredliche Armuth, die fich an gar vielen Stellen in Favoriten findet, flüchtete oft sehnsuchtig zu ihm, wenn fie auch höchstens im Stall ober auf ben blogen Dielen eines tablen Bimmere ein Platchen gum Unterfommen fand. In ben letten Bochen brachte Deftrogi einige seiner ju Grunde gegangenen Katen ins Thierorznei-Institut jur Gestion, um zu fonstatiren, ob sie nicht etwa vergiftet wurden. Wahricheinlich wolle man, bemertte er, auch ihn vergiften. Die Geltion ergab aber feinerlei Anhaltspunfte für feinen Berbacht. Das beruhigte ihn. Bor einigen Tagen erlitt er gerabe, als er eine Reife unternehmen wollte, einen Unfall; er fturgte und berlette fich fcmer. In Borahnung feines naben Endes übergab er nun feinem Cobn, einem Gemifchtwaarenbanbler, feine Leibbinbe mit bem Gelbe und ber Erflarung, ber Gobn moge fie als Erbe übernehmen; boch fügte ber Krante bingu, wenn er gefund werbe, bann wolle er bie Leibbinde wieder haben. Auch bas Saus vermachte er bem Cohne. Die Binde enthielt 60,000 Kronen in Berthpapieren. Der Greis erholte fich nicht mehr, er verfiel in Delirien, welche ibn nicht mehr verliegen. Ein Testament wurde bisber nicht vorgefunden. Bon feiner Gattin batte fich Meftrogi icon bor vielen Jahren getrennt.

Als Falichmunger ift - wie man aus Silbesbeim ichreibt bort ein Chemifer, Dr. phil. Ernft von Webelftabt entlarvt worben, ber bor einiger Beit unter bem Berbachte ber Sochftapelei berhaftet morben war. Gein Diener batte bei ber Boligei ausgesant, fein Herr ichließe fich oft ftunbenlang in die Badeftube ein und betreibe "geheimnisvolle Manipulationen". Auch hatte ber Diener in einer Schublabe eine Bigarrenfifte boll eigenartiger Bleiplattchen bon

B. auf ber Domichente fürslich ein berartiges Gallifitat berausgabte. Daraufbin nahm bie Boligei, nachbem er nach feiner Ridtehr von Botsbam, two er feinen Bater, einen Geb. Reg.-Rath, besucht batte, verhaftet worben war, eingehende hanssuchungen bei iom bor, die bas Borbandenfein einer beftens eingerichteten Falich. mungerwerfftatte ergaben, in welcher anicheinenb jogar mit eleftriider Energie verrittelft einer Attamulatoren-Batterie gearbeitet wurde. Gerner ift Metall in Formen, Abbrude von Golbituden mit bem Minggeichen S, benuttes Chlorgold, Stempel und bergleichen vorgefunden, außerbem viele Gauren, febr gefährliche Explofivftoffe, barunter Sybroglycerin. Etwa feit April burfte v. 28. bie Bergolbung mittels Electricität betrieben haben, ba er feitbem electrifden Strom verwendet bat. Die weitgebenben Gelbverbindlichfeiten bat ber Bater bes Galichmungers, ber biefer Tage in Silbesheim weilte, faft fammtlich beglichen. Der Falicher befindet fich jest im Untersuchungsgefängniß bes Landgerichts. Die Gattin, eine verwittwete Hauptmannsfrau v. D. aus Dammelwig bei Dhlau, befindet fich bis jest auf freiem Juge. Sie ift 31 Jahre alt, mabrend v. 29. erft 26 3ahre gahlt. Die überaus verfcmenberifch lebenbe Frau foll ben Dann gu feinem üppigen Leben und bem Berbreden berleitet haben. Man bermutbet, bas in ben Roffern, die b. 28. fürglich nach Botsbam gefandt bat, ein großer Boften Salfifilate fich befindet. Wahrscheinlich hat er bei seinen vielen Automobilfahrten in bie Rachbarichaft bie falichen Stude umgefest.

Regerrepublit Martinique. Gin aus Beftinbien in Dumfries angelangter Brief berichtet sonberbare Dinge über bie Haltung ber Reger auf Martinique. 218 ber Briefichreiber bort in St. Bierre landete, wo er an Bord eines mit Lebensmitteln belabenen Schiffes anlangte, fanb er bie Reger wie toll por Freude. Sie jubelten, daß alle Weißen umgekommen find, tangen, fingen und gieben mit einer Mufitbande unter ben Ruinen umber. Gie haben fich als eine felbftftanbige Republit erflart und ihren eigenen Brafibenten gewählt, ber fie thun lagt, mas fie wollen. Bas es gu plunbern gab, haben fie geplunbert, und viele ber Schwarzen find im Befig bon großen Gelbfummen und Juwelen. Die Gefahr eines

allgemeinen Regeraufftanbes liegt nabe.

benefraft bes franken Königs und die ärztliche Kunst eine fritische Bendung vielleicht noch eine Zeit lang hinausschieben, aber nicht mehr lange verhindern können. Die Schlafsucht des Patienten und die Abnahme seines bisher so guten Appetiis sind schlimme Borzeichen des fortschreitenden Berfalles der Kräfte.

Die neuesten Telegramme, die wir hier folgen laffen, lauten wieder febr ernst:

\* Berlin, 17. Juni. Aus Sibyllenort wird dem Lok. Anz. über Dreiden telegraphirt: Die Abnahmeder Körperfräfte des Königs halte an, obwohl eine Nenberung des Kromkheitszustandes nicht eingetreten sei. Der Kranke zeigte gestern weniger Neigung zu Gesprächen mit seiner Umgebung, als sonst. Ein starkes Sinken der Temperatur als eine Folge von Gewittern dürste dem Patienten etwas Linderung bringen. Fürstbischof Dr. Kopp fährt heute wieder nach Sibyllenort.

\* Breslau, 17. Juni. Nach einer Melbung bes Bresl. Gen.-Anz. aus Sibhllenort wird die Lage wegen der and auern den Schwäche des Königs für eine ernste gehalten. Ein Testament hat der Wonarch in den Tagen des jezigen hiefigenAufenthalts nicht gemacht, doch existiren schon seit einigen Jahren lehtwillige Berfligungen von seiner Hand.

#### Rechte der Frauen.

Der akademische Senat der Universität Berlin hat den Antrag der an der Berliner Universität studirenden Frauen, die Frauen, welche das Reisezeugniß eines Mädchen-Ghunasiums besitzen, ebenso wie die Männer zu immatrisuliren, abgelehnt und beschlossen, dieses Recht den Frauen nicht zuzugestehen.

#### Deutscher Gewerkschaftskongreß.

In Stuttgart begannen am Montag bie Berhandlungen bes 4. beutschen Gewertschaftstongreffes, zu welchem eine 200 Delegirie, darunter auch Bertreter außerbeuticher Landes-Organisationen, ericienen waren. Bum erften Dale bei einem Gewerkichaftstongreß war auch bas Reichsamt des Innern vertreten und zwar burch ben Regierungsrath Solgel. Das mürttembergifde Minifterium war vertreten burch bie brei Gewerbe-Inspettoren. Der Borfipende Legien-Sambutg gab hierüber feiner Freude Ausdrud und es erfolgten bann die Begrüßungsreben der Bertrefer der auswärtigen Gewertfcaftsorganisationen. Die Bertreter bet Trabe Union, Curran und O'Graty betonten, daß es in England über furg ober lang zu einem großen wirthfchaftlichen Rampfe fommen werbe, benn bie Ungufriebenheit ber englischen Arbeiter fei in ftetem Badfen begriffen wegen ber allmähligen Ginführung bes fogenannten ameritanifden Suftems, wodurch eine große Ausnügung ber Arbeitsfrafte ermöglicht werde. Der Fransoje Griffuelles-Paris legte bar, bag es für bie frangöfischen Arbeiter feine Gegenfate zwifden Franfreich und Deutschland gebe. Bueber-Bien bob berbor, bag die öfterreichischen Orgamfationen Kinder ber Sozialbemofratie find und es auch bleiben muffen. Der Schweiger Bertreter Calame-Birich betonte, daß auch in der Schweiz das fogenannts amerikanische Suftem immer mehr um fich greife und daß gegenwärtig 1200 Detallarbeiter ber Firma Efder-Bug im Musftanbe feien, um fich gegen diefes ausbeuterische Suftem zu wehren. Sobann trat man in die Tagesordnung ein. Bu Borfitenden des Congreffes wurden Boemelberg und Legien-Samburg ge-

### König Eduard.

Wie auß London berichtet wird, konnte der König an der gestern festgesetzten Truppenscham über 31 000 Mann in Albershot nicht theilnehmen. Der König verblied im Zimmer und ließ sich durch den Prinzen von Wales vertreten. Die Königin, sowie die übrigen Mitglieder der königlichen Fomilte wohnten dem militärischen Schauspiel im geschlossenen Wagen Schloß Windsor gemeldet wird, besindet der König sich viel bei. Während der ganzen Zeit regnete es heftig. — Wie aus besier als am Sonntag.

## Bir erhalten ferner folgendes Telegramm:

Berlin, 17. Juni. Der "Berl. Lok.-Ang." meldet auß Windfor fiber London: Der König hatte gestern Abend eine Angahl Göste zum Diner, die er selbst empfing. Der Prinz von Wales erstärte dem Mayor von Windfor, der König habe sich am Samistag eine leichte Erfältung zugezogen. Es gehe ihm aber viel besser, er misse sich nur etwas in Käpt nehmen. — Demselben Blatt wird and Kopenhagen gemeldet: Der dänische Kronprinz erhielt von seiner Schwester, der Königin Alexandra, die Radricht, daß die benuruhigenden Gerückte über die Krankheit des Königs Eduard übertrieben seinen. Die Krankheit sei zwar schwester nicht ge-fährlich.

# Das Programm der Krönungsfeiflichkeiten

König Eduards läßt fich jest im Einzelnen feststellen. DieFestlichkeiten werden am 23. Juni mit der Ankunst der Bertreier fremder Gerrscher beginnen und am 5. Juli mit dem Festmahl für die Armen schließen. Das Dutum für die Festlichkeit, welche die Königin den Dienstmädchen geden will, ist noch nicht festgeseht. Abgesehen davon werden die Festlichkeiten sich in folgender Reihensolge abspielen:

28. Juni. — Ankunft ber Bertreter frember Berricher in Lonbon. Banfett im Budingham Palaft. Darnach Embfang ber Suiten.

24. Juni. - Der Ronig und bie Ronigin empfangen bie Sonbergefandtichaften und Deputationen. Staatsbanfett

im Budingham-Polast. 25. Juni. — Empfang ber Premierminister beltischer Kolonien und der fibrigen Gesandten und Depinationen. Bantett bes Prinzen von Bales für die Prinzen und Ge-

sandten im St. James-Balast. 26. Juni. — Krönungs-Ceremonie. Der König verläßt ben Palast um 10.30 Uhr Bormittags. Der König und die Königin nehmen das Mittagsmahl im Palast in Neinem Familienkreise ein.

27. Juni. — Festzug durch London. Der König verläßt den Palast um 10.30 Uhr Bormittags. Familien-Tiner im Balast. Abends Empfang im Lansdowne House.

28. Juni. — Das Königspaar nebit Gefolge begeben fich von London zur Flotten-Redue bei Spithead. Der König und

die Königin werden Rachts an Bord der königlichen Pacht bleiben. Die fremden Fürftlichkeiten und Gesandten kehten nach London zurück.

29. Juni. — Die Botichafter und Gefandten geben den Bertretern ihrer Gerricher ein Bankett.

30. Juni. — Der Ronig und bie Konigin fehren nach London gurud und wohnen Abends ber Galaborftellung in ber Ober bei.

1. Juli. — Gartenfest in Windsor, 4.30 Uhr Nachmittags.
2. Juli. — Sämmtliche fremden Fürstlichkeiten und Gefandten verabschieden sich. Der König und die Königin
diniten im Londonderen House.

3. Juli. — Der Rönig und die Königin wohnen dem Gottesdienst in ber St. Pauls-Kathedrale bei und nehmen in ber Guildhall darauf das Mittagsmahl ein.

4. Buli. — Empfang indischer Brinzen im India Office in Gegenwart des Königs und der Königin.

#### 5. Juli. - Der König giebt den Armen ein Festmahl. Anarchistenfurcht am Goldnen Born.

Das Berl. Tagebl. melbet aus Constantinopel: Die Furcht vor Attentaten hat wieder zu einem Zwischenfall bei dem Solamist geführt. Einer Anzahl russischer Touristen, darunter verschiedene sehr fragwürdig gelleidet Sudenten wurde der Zuloß selbst außerhalb des Truppencordons angeblich wegen ihrer Aleidung untersagt. In Wahrheit vermuthete man Anarchisten unter ihnen und beschönigte das Berbot damit, daß man sagte, sür die Sicherheit des incognito der Feierlichkeit beiwohnenden Großfürsten Michaelowitsch sorgen zu mitsen.

Die Revolution in Venezuela.

Das Keuter'sche Bureau melbet aus Georgetown: Der norwegische Dampfer "Jotun", der von einer englischen Firma für den Küstenhandel bei Demarara gechartert war, wurde von den venezolanischen Aufständischen zum Militärdienst verwandt, um Truppen nach Bolivar zu schaffen. Als das Schiff am 10. Juni zurücksehrte, wurde es von den Regierungstruppen angegriffen, wobei der Kapitän getöbtet wurde.

Deuticuland.

\* Berlin, 16. Juni. Die Berliner Reuesten Rachtichten bezeichnen die Ernennung des General-Majors Budbe gum Rachfolger des Eisenbahnministers Thielen als sicher.

### Husland.

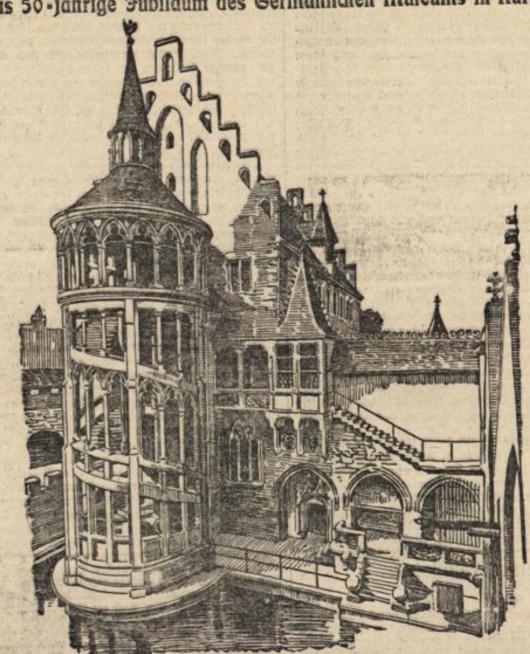
\* Athen, 16. Juni. Die Berlobung bes Pringen Mifolaus von Griedensand mit der Groffürftin Selena von Rufland ift gestern erfolgt. Die hochzeit wird in Petersburg stattfinden.

## Preußischer kandtag.

\* Berlin, 16. Juni. Im Abgeordnetenhause wurden zunächst Petitionen erledigt und alsdann der Gesehentmurf betreifend Aussührung des Schlachtvieh und Fleischbescham Gesehes in dritter Lesung berathen. Nach längerer Tebatte wurden die einzelnen Paragraphen in der Fassung der zweiten Lesung angenommen. Nur dei § 13 wurde eine ganz unwesentliche Aenderung beschlossen. Auch ein konservativer Antrag, wonach § 4 erst am 1. Ottober 1904 in Kraft treien soll, während im Uebrigen das Gesetz zugleich mit dem Neichsgesetz am 1. April 1903 in Kraft tritt, gelangte zur Annahme. Das Aussichrungsgesetz zum Fleischbeschauseses wurde in der Gesammtabstimmung von den Freisunigen und dem größten Theil der Nationalliberalen angenommen. Auf der morgigen Tagesordnung stehen Betitionen.

Im Serrenhause wurde wurde der Gesetzentwurf betrefend die Umlegung von Grundstiiden in Frankfurt a. M. in der vom Abgeordnetenhause beschlossenen Fassung en bloc angenommen. Ebenfalls angenommen wurden die Gesetzend würfe betreffend die Borausleistungen zum Wegedam und betressend Unfall-Fürsorge sir Gesangene. Es solgte die Schlußberathung des Antrages von Levetzow betressend Besampfung des übertriebenen Alfoholgenusses. Der Antragwird en bloc angenommen. Nächste Sitzung Wittwoch 11 Uhr. Tagesordnung: Fleischbeschaugesetz.

Das 50-jährige Jubiläum des Germanischen Museums in Nürnberg.



Wallerhof mit dem Treppenhaus im Germanischen Muleum in Hurnberg.

Mus Murnberg, 16. Juni, wird uns gemelbet: Bur Feier bee Sojahrigen Bubilaums bes germanifden Mufeums in Murnberg waren beute Morgen furg nach 8 Uhr der Bringregent, ber Großbergog bon Baben, der Ronig bon Bürttemberg, forvie balb barauf ber Raifer mit Condergug eingetroffen. Die Fürftlichkeiten murben im neuen Ragnhof bom erften Bürgermeifter Bebeimen Sofrath Dr. bon Schuh begrift. Det Raifer banfte bem Burgermeiftet für bie bergliden Borte und folog: "Der Burggraf von Rurnberg grüßt bie Mirnberger." Darauf beftiegen Die Firftlimfeiten Die Equipagen und nahmen die Barade fiber die in Mirnberg eingetroffenen Truppen ab. Raifer Wilhelm führte perfonlich das 6. Infanterie-Argiment dem Bringtegenten vor. An die Parade ichloß fich das Frühlich, das auf dem Ludwigsthor-zwinger eingenommen wurde. Um 2 Uhr Nachmittags verfammelte fich in ber Bartehalle bes germonifden Mufeums eine illuftre Wefellfchaft, wobei ber Raifer bas bon ihm geftiftete Geschent libergab. Außerdem ftiftete ber Ruifer die Giegel feines Grofpaters Raifer Bilbelm "bes Grogen", Raifer Friedrich III, und fein eigenes Giegel. Der Teier folgte ein Beftatt, bei bem gwei meifterhaft aufgeführte Sans Gachs. Festspiele gur Darftellung gelangten. Den Schluß ber Feier bilbete eine Hoftafel, ein Fest im Stabtpart und eine prachtige Mumination ber Stadt. Ueber Gingelheiten bes Empfanges und ber Feier wird

lleber Einzelheiten bes Empfanges und ber Ferer wird ferner berichtet: Die Begriffung bei der Ankunft des Kaifers zwischen diesem und dem Pring-Regenten war außerst herz-

lich. Der Kaiser hielt als er den Wagen verließ, den Marschallstab in der Hand. Er begrisste den Prinzregenten durch Kuß und wiederholte Umarmung und schilttelte den anderen Fürstlichteiten herzlich die Hand. Sämmtliche Fürstlichteiten trugen baperische Unisormen. Die Kaiserin, die lichtblaue Toilette trug, sowie die Prinzessin Gisela begrüßten sich ganz besonders berzlich. Der Kaiser unterhielt sich eingehend mit dem baperischen Finanzminister Riedel sowie mit dem Staatssetretär Grasen Posadowsky. In der Festhalle überreichten awei sunge Mädchen mit poetischen Worten dem Kaiserpaar Blumen. Eine Eskadom Ulanen und Chevaulegers begleitzten den vierspännigen Galawagen, in dem der Kaiser mit dem Prinzregenten den Bahnhof verließ. In der Schenfungsuffunde, welche der Kaiser verlas, entbietet er dem germanischen Whiseum seinen kaiserlichen Glickwunsch und Gruß. Zu einer Zeit, da Deutschlands Eindeit broch log, sei dieses Museum Dant der Anregung des Freiherrn von Ausses Vieles Museum dem Wertzeug geworden, das den deutschen Einheitsgedanken hoch hält.

Nach der Begrissung zwischen dem Kaiserpaar und dem Prinzregenten zeichnete letterer den Reichskanzler Grafen Bissow durch eine längere Unterredung aus. Rach der Patade datte Graf Bülow mit dem Winisterpräsidenten Grafen betrailsbeim eine Bespreckung. Der Prinzregent schenkte dem Grafen Bilow sein dem Bildhauer Hildebrandt in Bronze ausgeführtes Reliesbild.

Der richt in birectors Anffichts Anffichts Anford Ind. Dubwig Ler, 5. b. Georg ( Mireb & Infred & Infr

Benbich

18. 5

Leipzige fingte 2 Theil & es als mehrte, bie Ber Er bett habe ob bie Gen es ihm gefellid Gründi und bie fammer Shwie Berlitt getwe en Million ben no Deipzig 12 und

in die Polizeit fen wa

Ein

mollten

ten Sterein Berein bile: Grün Sahre imme ung e Schlu ein Skailer Ehren Ereit Ereit Ereit Echü ftand man bem

Dabe firt? faller sert, it Gege sing bas benn Bub den

bebo ergö mit Kin ben ben unb Po Tal Ilin

mad local frei bai



Der Brogen gegen bie Leipziger Bant. Bor bem Comurge richt in Leipzig begann gestern unter bem Borfit bes Landgerichtsbirectors Dr. Müller ber Broges gegen bie Direktoren und ben Anffichtsrath ber am 26. Juni v. J. verkrachten Leipziger Bank. Auf ber Anklagebank erscheinen: 1. ber Bankbirektor August Deinrid Anbreas Erner, 2. ber Bantbireftor und frubere Rechtsanwalt Dr. jur. Albert Genbich, 3. ber Raufmann und frühere Stabtrath Pubwig Beinrich Dobel, 4. ber Laufmann Georg Ludwig Schröber, 5. ber Banquier Friedrich Alexander Maper, 6. ber Raufmann Beorg Chriftian Bilhelm Bolter, 7. ber Buchbanbler Gerbinand Mfreb Borfter, 8. ber Brivatmann Dr. jur. Guftav Otto Fiebiger und 9. ber Kaufmann Ernft Lubwig Friedrich Willens. Der Jummenbruch ber einft bochangefebenen Leipziger Bant mar befanntlich eine Folge ber waghalfigen pflichtvergeffenen Berbinbungen, die beren Borftand und Auffichtsrath mit ber Raffeler Trebertrodnungsgesellichaft angefnüpft hatten. Erner und Dr. Genbich waren, ersterer feit 1887, lebetrer feit 1895, Directoren ber Beipsiger Bant. Borfigenber bes Auffichtsrathes mar ber Angelagte Dobel. Der hauptichulbige Erner ichiebt einen bebeutenben Theil ber Schuld bem Auffichtsrath in bie Schube. Er begeichnete es als argen Gehler, bag ber Auffichtsrath ber Bant ibm berwehrte, in ben Auffichtsrath ber Trebertrodnung eingutreten, benn bie Berpflichtungen wurden bann nicht fo große geworben fein. Er betonte fobann, bag bie Direttion nie einen Rrebit bewilligt babe ober eine nennenswerthe Berpflichtung eingegangen fei ohne bie Genehmigung besAuffichtBrathes. In 41/2 Jahren babe berAuf-fichtbrath und bie Direktion 18 Etabliffements besichtigt, fpater fei ihm unbehaglich geworden, bag bie Berfettung mit ber Trebergesellschaft eine immer engere wurde. Erner erläuterte bann bie Grundung von Tochtergesellschaften, von beren Rugen bie Bant und die Trebergesellschaft überzeugt gewesen seien. Durch ben Bulammenbruch ber Dresbener Rreditanftalt und fo weiter feien dwierigfeiten eingetreten, und bie Leipziger Bont fuchte nun in Berlin um Unterftutung nach, vergeblich; die Bant fei gu "ehrlich" wwefen. Richt übel! Bei fachgemager Abmidelung wurben biele Millionen ber Bant erhalten geblieben fein. - Die Eingange aus ben noch porhandenen Bermogensobjeften ber Ronfursmaffe ber Leipziger Bant werben bon ber Konfursberwaltung auf höchftens 32 und minbestens 25 Mill. A beziffert. Ein flaubalofer 3wifchenfall fanb in Saragoffa mabrend eines

Stiergefechtes ftatt. Gine Angahl Matrofen eines Ranonenbootes wollten fich an bem Stiergefecht felbit betheiligen, Sie begaben fich in die Arena, bemächtigten fich bes Stieres und tobteten ibn. Die Bolizei verhaftete, nachdem Genbarmerie- Berftarlung eingetrof-

en mar, fammtliche Matrofen.

cen

tes

tte

N.

itet

fen



## Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 10. Juni. Weftern Radymittag 8 Uhr fanben fich fammtliche Mitglieber bes "Schüpenbereine" an bet neu erbauten Schuhenhalle gusammen, um bie Eröffnung bes berrich angeleg-ten Schiefftanbes festlich au begeben. 3 Bollerichiffe geigten Die Eroffnung ber Beierlichfeit an, worauf ber Schützenmeifter bes Bereins, herr C. A. Sittig, in moblgefester Rebe auf Die Beitrebungen und Biele ber beutichen Schützenbereine nach ber De-bife: "leb' Aug' und Dand 'ür's Baterland" hinwies. Auf die Gründung bes Bereins übergebend, bemerfte er, bag bor ca. 40 Johren ber alte Schugenverein aufgeloft worben fei, bag aber immer noch ein Gunten geglüht habe, welcher mit ber Rengrundung am 28. Oftober b. 38. jum Ausbruch gefommen fei. Bum Schlug feiner mit großem Beifall aufgenommenen Rebe brachte er ein Soch auf ben Broteftor bes bentichen Schutenbunbes, ben Roifer, aus. Bei bem hierauf borgenommenen Ausichiegen bon Ehren-Preisicheiben erhielten folche bie herren C. A. Gittig, Ehren-Preisscheiben erhielten solde die Seier nahm einen Emil Stessens und Herm. Schaub. Die Feier nahm einen recht schönen Berlauf; erst zu später Stunde trennten sich die Schibenbrüder von dem ihnen bereits lieb gewordenen Scheiben- stand. — Die Personentransportschisse der Rheberei Balb- mann dahier erfreuen sich immer weiterer Beliebtheit. So wurde mann babier erfreuen fich ir bem Schugenverein Ludwigshafen gu einer Jahrt von ba nach Speper, fowie bem Colbatenverein Griesbeim gur Tour Maing-Mubesbeim je ein folches gur Berfügung geftellt. Um nachften Countag unternimmt herr Baron b. Erlanger eine Ertrafahrt mit

tinem Boot nach Schlog Rheinstein und gurud. . Schierftein, 16. Juni. Welcher Fefttag war ber iconfte? Daben wir uns am erften ober am zweiten Tage am beften amajut? Bielen hat trop des Regens der zweite Tag noch bester ge-sullen. Er begann mit einem sehr gut besuchten Frühlchoppenkon-zert, bei welchem alsbald eine ursibele Stimmung sich geltend mach-te, infolgebessen der Frühlchoppen sich ziemlich lang ausbehnte. Ergen 3 Uhr Nachmittags hielt der seitgebende Berein einen Umang burch bie Ortsftragen, bamit jugleich bas Beichen gebenb, bag bas Bollsfeft beginnen murbe. Der Bejuch war ein febr guter, benn es war maffenhaft blauer Montog gemacht worben. Das Bublifum amufirte fich auf bas Beste und fam nicht aus bem Laden heraus über unfere Jugend, Die balancirent auf bem Schwe-bebaum Wurft ichnappte, ferner in Sadlaufen und Didmildeffen ergögliches leiftete. Es machte ben Rinbern große Frende, bag alle mit irgend einer Reinigfeit bebacht wurden. Reizend war auch bie Ainberpolonaise, beren Theilnehmer burch Bregel regaliert wur-ben. Leiber machte ber Regenguß gegen 6 Uhr bem frohlichen Treiben ein jabes Ende, wenn auch nur vorübergebend, benn am Abend war ber Festplat wieber gut beset und wurde getangt mit Luft und Ausbauer. Der Regen hatte unferen Trop gereist und gar Mander fchuste fich gegen ben naffen Gip burch ein untergelegtes Taschentuch. Aber nach Souse geben — nein im Gegentheil, es Kingt mir jeht noch in ben Obren bas Rach Sause, nach Sause, nach Sause gehn wir nicht, bis baß ber Tag andricht usw. Und es war fpater wie am erften Tage. Der Berein war icon gleich am ersten Tag auf seine Koften getommen, weshalb am zweiten Tage freier Eintritt war. Auch ber Gastwirth hatte total ausvertauft, so daß uns die Erinnerung an das herrliche Sest durch teinen bitteren Gedanten getrübt wird. Auch find teinerlei Störungen vorgetommen. Noch ist nachzutragen, daß am Samstag Abend mahrend bes

Commeries an Die Grunder bes Bereins Ehrenurfunden berlieben murben. Dem Gefangberein "Eintracht" gratuliren mir gu feinem iconen Erfolge und munichen ihm Bachien, Bluben und Gebeiben!

\* Raftel, 16. Juni. In ber Conntagnacht machte auf bem Bort Biebler ein Arbeitsiolbat einen Bluchtverfuch, inbem er ausbrach. 2118 ber Glüchtling bom Boiten angerufen murbe unb berfelbe fich fertig machte jum Schiegen, fturgte fich ber Urbeitsjol bat bom Balle berab. Er murbe, bem "Maing. Ang." gufolge, ichmerverlegt aufgefunden und nach bem Garnifonlagareth ber-

. Daing, 16. Juni. Die Ctabt beabfichtigt, ohne Ridficht auf bie bestehenben Stragenbabnlinien mit Bferbebahnbetrieb im Brühjahr mit ber Erbaunng von eleftr. Stragenbahnli-nien nicht berührt werben. In erster Linie wird Mombach burch

eine eleftrifche Bahn mit ber Stabt verbunben.

\* Bingen, 16. Juni. Camftag und Conntag fand babier in ber Salle bes Gauturnfeftes bie zweite internationale Musftellung bon Sunben aller Raffen ftatt. Es ging in ber Gefthalle bie swei Tage und Rachte, mabrend ber fie bie vierfüßigen Gafte beherbergte, natürlich febr geräuschvoll gu. hier ertonte bas Rlaffen eines Dadels, bort mifchte fich bas Gebenl eines ober beffer mehrerer Jagbbunde ein, bann wieber fonnte man bie murrenben und fauchenben Bullboggen bewundern, wie auch die tiefen Organe ber beutiden Doggen, Reufundlanber etc. bei bem Bollen-concert nicht fehlten. Brachtige, hervorragenbe und werthvolle Exemplare waren ausgestellt. Unter ben bervorragendsten Dunden sind, dem "Mains. Ans." sufolge, zu nennen: Roland vom Rhein Bei. Frau Saehnen-Bingen), Neufundländer Champ. Duse of Bestminfter (Bef. 3of, Deper-Bingen), Othello von Mains (Bef. B. Buidbed-Maing), Collies (Schottifche Schaferhunbe) Marquis bon Gaubidelheim (Bel. 3. Oppenheimer-Gaubidelheim), Dalma-tiner, Boris (Bef. Frau Illian-Erbach). Welche Dunde pramirit find, ift er fpater genau festaustellen. Die obengenannten burften Ehrenpreise und erfte Breise bavongetragen haben. Rach ber Brämitrung folgte ein Festfonzert, bei bem bie anwefenden 450 Hunde wader mithalfen, woran fich bann Abends um halb 9 Uhr bas Festessen im "Englischen Hof" anichloß.

Bingen a. Rh., 16. Juni. Das Rheinische Techni-

tum, eine Lebranftalt fur Eleftrotechnif und Majdinenbau, gablt gegenwartig faft 800 Schuler. Das große, bon ber Stadt mit einem Koftenaufwande von über 300.000 & aufgeführte Gebaube, reicht bei einer weiteren Bermehrung ber Schülerzahl nicht aus, fo bag feitens ber Direftion bereits eine Erweiterung beantragt ift. Abweifungen von Schulern mußten ichon gu Oftern megen Blagmangels erfolgen. Die Anftalt beschrantt fich grundfäplich barauf, junge Leute für bas Maidinenfach, ober bie Gleftrotechnif auszubilben; eine Baugewerficule ift alfo nicht bamit verbunden. Die Leitung ber Unftalt liegt in ben Sanben bes in Fachtreifen befannten Re-

gierungsbaumeifters Soente.

Die Ronigin ber Dieber-. Balbuinftein, 16. Juni. ande, beren Aufenthalt auf Schlog Schaumburg ihr febr gut befommt, wird im Spatfommer noch eine Rachfur im Thuringifden gebrauchen. Wie wir erfahren, wird fich bie Konigin Enbe Anguft nach Schlof Rathefeld begeben und bafelbft ca. 4 Bochen Aufent-

St. Franffurt a. DR., 16. Juni. Die foeben bollenbeten Bruf-ungen bes Rafficen Confervatoriums geben aufs Reue Beugniß ab fur bie vorzüglichen Lehrfrafte ber Anftalt und beren wirffame Lehrmethobe.. Frl. Elfa am Enbe und herr Eb. Sabich von Diesbaben hatten Gelegenheit, fich besonbers aus-Balmengartentapelle, hatte fich bas Bublifum überaus zahlreich eingefunden und Ehrungen aller Art wurden bem beliebten Capell-

e. Franffurt a. D., 16. Juni. Das bier feit einigen Bochen in ber Raiferftrage eröffnete birett am Sauptbabnhof gelegene Caftan's Banoptitum bat fich ju einer Cebensmurbigfeit erften Ranges entwidelt und finbet besonbers an Conntagen einen folden Bufpruch, bag bie Thuren oft einige Beit geichloffen werben muffen. Das biefige Banoptifum bietet nicht nur bie gleichen Gebenswürdigfeiten wie bas befannte Berliner Inftitut, fonbern ber bebeutenbe Bachsbilbhauer Louis Caftan bat einige besonders ichone Gruppen eigens für Frantsurt geschaffen, so ben Bauernaufftand nach einem Bild bes frangolifchen Malers Rochegroße. Das erfte Stodwert bes Abends prachtig illuminirten Daufes entbalt bie Gurftengalerie mit ben lebensmahren Geftalten von Buriten, Staatsmannern, Gelbherren etc., bas zweite bie Schredensfammer, die Illusionsräume und andere größere und fleinere Gruppen. Bon besonderer Angiebungsfraft ist das "Damenschwinnschaft. Die ethnographische Sammlung umfaßt 2000 Gegenstände aus allen Welttheilen und dietet für Jedermann großes Intereffe. Alles in Allem ift mit bem Banoptifum bier aus pribater Initiative wieber eine Renerung geschaffen, auf bie Frantfurt ftolg fein fann.



Biesbasen. 17. Juni 1902.

# Wiesbadener Pferderennen.

Wie wir bereits geftern furg gemelbet haben, ift bie Biesbadener Rennbahnfrage ber Lofung nabe. Da ber Rennverein zu feinem Refultat gelongen fann, fo haben einige anbere Berren das Projekt in die Sand genommen und es zielbewußt der Bermirflichung entgegen geführt. Bereits im Ceptember diefes Sabres foll, wie verlautet, ein Rennen ftattfinben; in meldiem Stole, barübet belebrt folgende uns gur Beröf. fentlichung gugebende Bufchrift: "Ein paffendes Terrain gu einem allen Anforberungen entfprechenden Rennplat in ber Chene ber nadiften Umgebung Biesbadens gu finden, ift bem f. 8. ins Leben gerufenen Biesbabener Rennverein trop eifriger Bemiihungen nicht gelungen, benn nicht allein bas ungeeignete Terrain, fondern vor allen Dingen die unerschwinglichen Roften verboten die Ausführung ber in Aussicht genommenen Brojefte. Da nun aber nicht erfichtlich ift, in wiefern in diefen Berhaltniffen im Laufe ber Beit eine Beranberung jum Befferen eintreten fonnte, eine allmählige Berfumpfung ber Wiesbabener Rennfrage aber nicht im Intereffe unferet Bürgerfchaft liegen burfte, fo befchloffen eine Angahl Berren bie Husführung bes zuerft aufgetauchten ,einzig und allein möglichen Brojeftes, nämlich bie Errichtung einer Reunbobn Giferne Sand. - Sie gingen babei bon bem Bebanfen aus,

daß es zwar wünschenswerth und zu erstreben ware, daß eine Rennbahn erften Ranges erfteben moge, ba nun aber biefe Möglichkeit vorläufig ausgeschlossen ift, erschien ce richtiger, lieber kleiner anzufangen als gar nicht. Wurden benn nicht beinahe alle renommirten Rennbahnen flein angelegt, um fich erft nach und nach gu ihrer jetigen Sohe zu entwideln? -Mule unfere jeht groß baftebenben Ginrichtungen, Rurhaus, Theater, Sotels haben flein begonnen, ja felbit unfere Rutftabt foll recht bescheiben in ihren Anfangen gewesen fein. Soffen wir, bog unferer Rennbahn eine gleiche Bufunfi befchieben jei, daß unfere jest als Sindernigbahn ins Leben gerufene Rennbahn in nicht allgu ferner Beit fich auch zu einer Flachbahn ernften Ranges ausbauen moge. Unterziehen wir nun bem von uns ermablten Plat einer genauen Betrachtung, fo finden wir hier alle die Bedingungen vereinigt, die wir an einen folden Plat ju ftellen berechtigt finb. Schone landschaftliche Lage unmittelbar am schaftligen Bald. gute Berbinbung mit der Gifenbahn, eine breite, burch prachtigen Balb führende Strafe, bie noch nicht burch ben Betrieb einer elet. trifden Bahn ober auch durch Karrenfuhrwerf eingeengt ift. Berfchiedene Baldwege führen ben Befucher ber Rennbahn ber einen Spaziergang einer Wogen- ober Gifenbahnfahrt vorgieht, immer auf iconen Sugwegen im ichattigen Balb, unbeläftigt bon Staub und Wagengeraffel, bis an Ort und Stelle. Und mas bieten bagegen die anberen gur Bahl geftanbenen Blage Bierftabt, Schierftein, Biebrich? - Bierftabt eine freie, von allen Seiten ben Binben ausgefette Sochebene, ohne jeben Baum, ohne Schatten und Schut por ber Sonne, aber auch ohne genfigende Bufuhrmege, mare die Baffage noch bem Rennplat und gurlid eine gefährlide, ja gerabeju unmögliche. Schierftein ift von vornherein ausgefchloffen, ba ber Bisfus bie ihm gehörenben Grunbftude nicht veräußert. Biebrich, ohne Baum und ohne Schatten, miffen wir icon ansichließen wegen bes am vorgesehenen Plate bei Beftwind herridenben penetranten Gerucis, herrührend von der Anodendlinger- und anberen Fabrifen. Aber bon felbft machen fich alle bie genannten Blage unmöglich wegen ber damit berfundenen unerschwinglichen Unfoften. Schliegen wir uns baber bem Gutachten bes hierbei zu Rathe gezogenen und auf bem Gebiete ale erfte Autoritat anerfannten Berrn Baumeifters Arone an. welcher fagt: "Bei naberer Betrachtung und unter Berudfichtigung ber billigen Lauberwerbsfoften fommt man zu bem Refultat, bag Bleibenftadt von allen bis jest in Betracht gezogenen Platen ber einzige ift, ber Ausficht auf Bermirflidung haben fann". Dber weiter: "Aus obigen Sablen geht berbor, daß von ben bis jest in Borichlag gebrachten Blaten Bleidenftabt in pefuniarer Begiehung ber einzige ift, der noch in Betracht tommen tann und namentlich auch in Bezug auf die Schönheit ber landschaftlichen Lage nird diefer Blat jeden anderen Rennplat bei Bei em fibertagen". Ausschlaggebend für uns mar ferner ber Umftanb, bog wir nicht eine Rheinifde Rennbahn, in Schierftein ober Biebrich gelegen, errichten wollen, fonbern eine Biesbabener Rennbahn, und der Ausgangspunkt, bahin ju gelangen, immer Wiesbaben fein und bleiben muß.

Beitragspflicht jur Sanbelstammer. Der Maichinenfabritant Ehriftobh König war von ber Sanbelstammer ju Sanan ju ben Betrogen für bie Sanbelstammer berangezogen morben und erhob Rage mit bem Antrage auf Freiftellung, ba er Sanbwerfer und nicht Laufmann sei, auch zu ben Beiträgen für die Dandwerkstam-mer herangezogen werde. Er beschäftige in der Regel 12—13 Arbeiter, babon seien 4-5 Gesellen und bie übrigen Lehrlinge, auch arbeite er felbft mit. Rachbem ber Begirtsausichus noch feftgeftellt batte, bag Ronig felbit feine Gintragung ins Sanbeleregifter beantragt hatte, erfannte er auf Abweifung ber Rlage, ba bie beiben Borausfehungen für bie Beitragspflicht und Bablberechtigung gur Danbeletammer porhanben feien, benn Ronig fei nicht nur jur Bewerbeitener eingeschätt, fonbern ftebe auch im Sanbeleregifter eingetragen. In feiner Revifion behauptete Ronig, er fet lebiglich infolge einer Strafanbrobung veranlagt morben, feine Gintragung ine Danbeleregifter nachzuluchen. Es ericeine ungulaffig. ihn fomobl gu Beitragen gur Sanbelstammer und Sandwertstammer berangugieben. Der Vertreter ber Sanbelstammer beantragte bie Bermerfung ber Revifion und betonte, eine Doppelbestenerung finbe thatfachlich im weiten Umfange ftatt. Das Gefet verbinbere bies nicht; eine gefepliche Regelung in biefer Begiebung burfte erft bie Bufunft bringen. Das Obervermaltungsgericht bob jeboch bie Borentideibung auf und wies bie Cache an bie Borinftang mit ber Begrundung gurud, nach bem Sanbelstammergefet fei bie Beitrogspflicht an 2 Boraussehungen gefnupft; ber Beitragspflichtige muffe Raufmann fein und im Sanbeisregifter eingetragen fein. Gei König nicht Kaufmann, sonbern Sanbwerter, so muffe er von ben Beitragen gur Sanbelstammer befreit werben.

r- Reichsballen. Wie bringt es die Direftion nur im mer fertig, fo herborragenbe Riinfiler gu gewinnen? Go fragte man fich unwillfürlich, als man in ben beliebten Reichshallen bas Programm ber zweiten Sunihalfte fab. herr Direftor Sollner bat wieber einen erquifiten Spielplan auf. gestellt. Richt weniger als fieben Novitäten und noch bagu Spezialitäten erften Ranges find von ber Direktion für bie nachiten vierzehn Tage verpflichtet worden. Die Bortragsfoubrette Ritty Bheft, die aus bem vorigen Programm berüber genommen ift, eröffnet wieber bas Brogramm. - Die Symnaftif ift diesmal in zwei grogartigen Elitenummern bertreten. Mr. Erneft probugirt fich am Trapeg. Mit bewunderungswerther Rube und Giderbeit und mit bollenbeter Elegang führt er an feinem Gerath bie fcmierigften turnerifden Brobuftionen bor, wahrend die Terras. Brothers, amei Afrobaten von immenfer Rraft, bie athletifche Bravourftude mit tutnerifden Rraftiibungen an den filbernen Rettenringen verbinden, burch ihren ichonen, ebenmäßigen Rörberbau auffielen. Die beiden Rummern bürften für jeden Turner eine Augemveibe fein. Ein wahrhaft fturmifder Beifall belohnte benn auch die Rraftmenfden für ihre Arbeit". - Eine weitere Jugfraft befigt bie Direftion in ber Langfängerin Greibchen Faber. 3m prachivollen Bigennerfostim ichilbert fie bald in elegischen, bald in wilben, letbenichaftlichen Weisen die Leiden und Freuden einer ungarifcben Bigeunerin. Dabei bligen die Augen balb fo feurig. bald schauen fie wieber jo traumerifc barein, bag einer, ebe er fich's verfieht, in bie fdmargen "Ender" mardentief berfunten ift. - Gine gute Dreffurnummer führt Deftr. Char-Ie & in feinem Melange-Aft mit feinem Bunde Lucie bot. -In dankenswerther Weise brachte die Direktion eine angenehme Abwechslung in bem Baritoniften Beren Billy Juniot,

Bert Junior befitt einen angenehmen, weichen Bariton, ber fich nur noch ein flein wenig freier entfalten militie. Im lebrigen fanden die gebotenen Gefangs-Bortrage allfeitigen Beifall. — Der mufikalische Sprech-Clown Ludwig Ma jo stellte burch seine wikige und humoristische Unterhaltung die richtige Berbindung groffden Dubne und Publifum bet. Dabei befitt er eine vollendete Birtuofitat auf ben verschieden n Inftrumenten. Die Meisterschaft auf benfelben tritt noch mehr hervor, wenn man bedenft, daß bie Instrumente die originellften Formen, wie Rochtopfe, Solsicheite, Photographenapparate usw. haben. Natürlich lacht bas Publikum geradezu unbandig und fpendet lebhaften Beifall. — Elegante Spipentangerinnen mit fcmiegfamen elaftifchen Siguren find bie Geichtvifter Bolini, Die gerabegu Borgiigliches leiften. Daß fie mit raufdenbem Beifall überschüttet murden, bedarf feiner weiteren Erwähnung. - Wie im vorigen Programm, fo vertrift der Humorist James Baid auch in diesem Programm das Gebiet, bessen Aufgabe barin besteht, bag tein Auge troden bleibt. James Bafch ift einer der anerkannt beiten Sumoriften und die Prolongation feines Engagements berührte nur erfreulich, was ihm auch durch reiche Beifallsbezeugung beftätigt wurde. — Gebenken wir noch ber Schlugnummer, einer urfomifchen Burleste, fo tonnen wir nochmals beftätigen, daß der Besuch ber Reichshallen Jedermann befriedigen

\* Burgerfaal. Dat bem geftrigen Tage trat ein Berfonalwechsel ein, und man muß ber Direftion Danf wiffen, bag fie es verstanden hat, wiederum ein Programm aufzustellen, bas in jeder Beziehung als ein ausgezeichnetes genannt werben muß. In erfter Linie ift es ber Gefangs- und Tanghumorift Blant, welcher burch feine Bortrage, unterftust bon einer brillanten Mimit, mabre Beifallsftürme erregt. Durch feinen Bortrag "Der Rautschufmann" zeigt er, bag er im wahren Ginne des Bortes ein Rautschufmann ift; feine ganzen Bewegungen reißen bas Publikum zu nicht endenwollenden Beifall hin. Urtomisch ist sein Originalatt "Der Mann in ber Riepe". Blant ist ber "star" bes jehigen Programms und wird ber Direftion noch manch volles Saus verschaffen. Aber auch die übrigen Rummern find gut. Bor allem ift Martha Dorelly, eine fefde, mit guten Stimmunitteln versehene Soubrette, die vielen Beifall findet. Bei thren Borträgen wird fie burch prachtvolle Roftime unterftütt. Betty Rafter stellt eine luftige Tyrolerin dar und fand bei dem Bublifum mit ihren Bortragen Anerfennung. Auch als Schlag- und Streidnithervirtuofin leistet fie Borzügliches. Das Fach der Gebächtniskfünstler ist auch bertreien und zwar durch die Geschwifter Raifer. Man hat ja oft Gelegenheit, gerade in biesem Fach arbeiten zu sehen, aber mit folder Sicherheit , wie es bei Frl. Raifer geschieht, wohl felten. Es grenzt an das Wunderbare, mit welcher Ruhe und Bestimmtheit genanntes Fraulein die einzelnen Sachen, Bahten, Personen ufw. angiebt; Lettere nennt fie sogar mit ihrem Ramen, der ihr doch gang unbefannt ift. Ihre Beiftungen fanden benn auch ben ihnen mit Recht gebührenben Beifall. Eine anmuthige Sand., Rauch- und Lanbichoftsmalerin lernten wir in Cleo Otero fennen; auch ihr Sanfte bas Bublifum burch reichen Beifall. Das Fach ber Lieberlängerinnen ift in dem jezigen Programm fehr gut vertreten. Dig Ret. th Matalowsth ift eine ausgezeichnete Kraft, ausgestattet mit einer borgüglich ausgebilbeten Sopranftimme, Die befonders in der Höhe angenehm klingt. Sie ift mufikalisch ficher und ihre Bortrage find gewählt. Der Beifall, der ihren Borträgen folgte, war ein wohlverdienter. Eine weitere Rummer "Original Rinlen's illuftrirte amerif. Romongen und Balladen mit Gefang" (Photograpihiche Riefen-Illustrationen) wird an ben folgenben Abenden vorgeführt werden. Ein Befuch des Ctabliffements ift nur zu empfehlen.

. Ein febr intereffanter Broges, ber auch weitere Rreife intereffiren durfte, tam vor ber Straftammer bes Rgl. Amtsgerichts gu Siegen gur Berhanblung. Der Rriegerverein gu Belchenemeft im Sauerland batte in bem in Siegen ericheinenben freifinntgen "Siegener Boltsblatt" eine Angeige veröffentlicht, in ber um Ginfenbung von Offerten jum Berbing eines Birtbichaftsgeltes anlählich einer größeren Festlichkeit gebeten wurde. Der Bezirkstommandeur, früher Major 3. D., jest Oberstleutnant a. D. Anobbe, jest in Wiesbaden wohnhaft, ber in seiner amtlichen Qualification als Begirtstommanbeur über bie Gubrung ber Rriegerbereine swedsBorichlag wegen Berleibung von Jahnenbanbern usw. allerhöchsten Ortes mahren zu muffen glaubte, ertheilte bem ber Landwehr, Oberlehrer Ernft in Attenborn in einem vertrauliden Schreiben eine Ruge-und fprach babei gleichzeitig unverholen ben bestimmten Wunfch aus, in Bufunft nicht mehr in bem "bestructiben (?) Tenbengen hulbigenben "GiegenerBolfsblatt", bem Organ einer Bartei, die befliffen, fammtliche Staatseinrichtungen gu ber-Meinem, inseriren zu lassen. Bon biesem bezirkstommandeurlichen Utas erhielt die Redaction bes "S. B." — nicht wie der Herr Commandeur annahm durch die Indiscretion eines seinerUntergebenen Renntnig und ber Rebacteur bes Blattes, Erich Schlungbaum, ber burch ben Rommonbeur ben Berlog berabgefest und geschäbigt glaubte, griff in zwei gebarnifchten Artifeln ben genannten Major an, indem er ibm Mangel an politischen Renntniffen porwarf und ausführte, er habe von ber Bichtigfeit ber Breffe feinen blaffen Schimmer. Auch burch biefe Mowehr ber Rritit fühlte fich ber lettere beleibigt. Die Division stellte Strafantrag. Bei feiner Bernehmung mußte ber Begirfstommanbeur im wefentlichen bie gegen bas "Siegener Boltsblatt" geschleuberten Borwürfe ein-ronmen. Der Staatsambalt beantragte gegen ben Rebacteur wegen Beleibigung smei Monate Gefängniß; bas Gericht billigte bem Angeflagten ben Schut-Breg-Baragraph 193 gu und verurtheilte ibn wegen Beleibigung in ber Form ju 50 A. Belbftrafe. Bemertt muß noch werben, bag ber herr Begirtstommanbeur Abon-nent bes "Siegener Bolfsblatt" war und bis zu einem gewiffen Bunft auch bie Inferate bes Begirfstommanbos in bemfelben ver-

\*Bon der Aur. Der englische Botschafter in Wien Sir Franeis Plumfett und Gemahlin, sowie der spanische Gesandte in Bashington Herzog d'Arcos und Gemahlin sind zum Lurgebrauch hier eingetroffen.

\* Straßensperrungen. Wegen Straßenarbeiten werben mabrend ber Douer berselben sur den Juhrverkehr gesperrt: Die Abelbeibstraße vom Kaiser Friedrich-Ring auswärts und einzelne Strede des letteren, ferner die Wilhelmshöhe bis zur Kreibeltraße.

rt Bon seinem eigenen Juhrwert übersahren wurde gestern Rachmittag an ber Aufsahrt zum Babnhofsneubau an ber dlachtbausstraße ein hiesiger Kausmann Karl Harbt. Derselbe erlitt hierbei so schwere Quetichungen an den Beinen, daß er in das ftabt.

Stanfenhaus aufgenommen werben umste.

Die toblensaure Jungfran. Ein junges Madchen, welches in dem Wasserhäuschen am Faulbrunnenplag bedienstet war, ist am Sonntag mit der Kasse durchgebrannt. Die leichtsinnige Berson hat am Samstag Abend ihr Häuschen abgeschlossen und ist dann unter Mitnahme der wöchentlichen Einnahme, deren Dobe sich nicht feststellen ließ, derschwunden.

nicht seststellen ließ, verschwunden.

\* Bestswechsel. Die Derren Bh. Christmann und Schreinermeister Friedrich Christmann haben einen Acer im "Distrikt Schiersteinerlach", rechts der Schwaldacher Bahn für 44,050 A.
an Derrn Bauunternehmer Bh. Rath und Genosser verfaust. —
Derr Rentner Haro Bargen versauste sein Haus Bhilippsbergstraße 15 an herrn Tapezierer und Decorateur Rudolf Willers.

S. Das "Aurben-Geräusch". Die Berwaltung ber Straßenbahn ließ in bergangener Racht Ede Rheinstraße und Kaiser Friedrich-Ring probeweise neue Schienen einlegen. Es soll an jener Stelle, welche eine scharfe Kurve bildet, ein Bersuch mit Schienen neuer Art gemacht werben, welche bei der Jahrt an den Kurven tein Geräusch mehr berursachen werden. Sollten sich diese Schienen gut bewähren, so will man alle Kurven damit versehen.

Bestlicher Bezirksberein. In Anbetracht ber immer noch ungünstigen Witterung, namentlich ber kühlen Abende, hielt es ber Borstand des Westl. Bezirksbereins für räthlich, das auf Mittwoch, 18. ds. anberaumte Sommersest auf acht Tage zu verschie-

Der Gesangberein Neue Concordia hatte am 13. d. Wits. seine diedsschrige Generalversammlung in seinem Bereinslofal zu ben drei Königen abgehalten. Die Berichte ergeben einen sehr guten Stand des Bereins. Dem Borstande wurde für seine Leistungen von Seiten der Mitglieder der beste Dank zuerkannt und ein dreisaches Doch ausgebracht. Die Reuwahl ergab: 1. Borsigender Derr Karl Dörr, Morigstraße 23, 2. Borsigender Derr L. Hortz, Dirichgraden 14, 1. Schriftsührer S. Stumps, 2. Schriftsührer Derr Jung, Cassiere, D. Kohlhöfer, Dekonom, D. Betermann, Beister, Derr Göp, Derr König, Derr Lauth, Rechnungsprüfer, Derr Strensch, Herr Schlegelmilch, Derr Pfeiser. Die nächsten Beranstalungen sind: Sommerseit am 13. Juli dei Mitglied Ihiele zum Felsenkeller. Ferner wurde einstimmig beschossen, an dem zu Ksingsten 1908 in Homburg v. d. Hattsindenten Wettstreite theilzungen

\* Suggestion. Heber ben Donnerstag, ben 19. Juni, Abendo im Cafino-Saale frattfindenben Experimental-Bortrag bes herrn Freit Relfon lefen wir in bem "Cobl. Ung.": Bir hatten gestern Abend Belegenbeit, einem Experimental-Borfrag des Herrn Freit Nelson über Hypnose und Suggestion beiguwohnen. Dem Bortragenden, der feinen Erfolg auf diefem Gebiete bei gablreichen Borftellungen in größeren Stäbten erwiefen hat, gelangen auch bie geftrigen Experimen. te febr gut. Bon mehreren aus ber Buborerichaft ausgewählten Berfonen, die fich ju einem Berfuche bereit finden liegen, erwiesen fich zwei Mebien als besonders empfänglich für den Einfluß ber Suggeftion. Durch icharfes Fixiren irgend eines Gegenstandes und energisches Fernhalten aller abienfenden, gerftreuenden Gebanken waren diefelben nach furger Beit in einen fclafähnlichen hupnotifden Buftand verfest und folgten bonn willenlos allen Anforderungen bes Supnotifeurs. Die fer fuggerirte ihnen beliebige Borftellungen, s. B. auf eine Biefe gu geben, bieß fie bort ftebende Blumen pflüden und ihrer Tante, bie unter bem Auditorium fei, gum Geburtstag mit einem Glüchvunfch überreichen; alles führte der Subnotifirte willenlos aus. Auch die Einwirkung der Suggestion auf die Gefühlsnerven, die bei fleineren schmerzlichen Operationen schon mehrmals praftisch angewondt wurde, veranschaulichte der Bortragende, indem er nach Belieben den einen Arm ber Berfuchsperson gefühlloß machte, in dem anderen aber die Empfindfamteit fteigerte. Den gefühllofen Urm konnte man fteden und kneifen, ohne dag die Hopnotofirte irgend eine Empfindung verrieth, der andere Arm zudte bei jeder Berührung schmerzlich zusammen. Schlieblich zeigte Herr Relfon bie Möglichkeit, burch Suggeftion berart auf die Dusfeln bes Supnotifirten gu wirfen, bag ber Rorper ploglich fteif wird und g. B. in ausgeftredter Lage, nur auf Sinterhaupt und Gerfen geftiitt, vollig gerade liegen fann. Cbenfo fcnell gab bann ber Sponuotifeur bem Rorper feine frühere Belentigfeit wieber gurud. Borgiiglich gelang auch bas Erberiment, die Sydnotifirte blöglich zu erweden und nach furger Beit augenblidlich wieder in die Hopnose gurudguversetzen. Bon ben Zuschauern konnte Riemand bie Supnotifirte burch Bureben ober Rütteln erweden, während fie auf die Aufforberung des Subnotifeurs ohne Berührung sofort aus ihrem hapnotifden Zuftand erwachte und jum vollen Bewußtfein fam. Bur Abwechslung gab herr Nelson noch einige Experimente auf bem Gebiete des Gedankenlefens fowie einige Zafchenfpielertunftftiide jum Beiten, womit er lebhafte Beiterfeit bervorrief, besonders in ber Schlugnummer, in ber bie Antifpiritiftin Fraulein Gen Die Alluftonen einer Spiritifter figung in gelungenfter Beife vorführte. Berr Relfon und Frl. Fen ernteten für ihre Darbietungen reichen Beifall. - Demnach au urtheilen haben wir einen genufreichen Abend zu erwarten

und münfchen ben Rünftlern ein bolles Saus. \* Rirchliche Bolfotougerte. Gin fowohl mufifalifc bebeutenbes, c's auch burch die Texte der gefungenen Lieder religiös erhebendes Concert hörten wir letten Mittwod. Es murbe gu weit führen, wenn wir vom mufifalifden Standpuntte aus all bie fünftlerifc boben Leiftungen besprechen wollten und es würde bies auch bem 3wed ber Concerte nicht entsprechen. Erwähnt sei beshalb nur, daß bie von der Concertfängerin Fraulein Sufi Stein von Gonsenheim mit schöner wohllautenber Stimme und tiefem Berftanbnig gefungenen Diedet, ebenfo wie die von Beren Blotbergen borgetragenen fconen Cellofoli und die von Herrn Wald gespielten Orgelfoli von hober fünftlerischer Bebeutung waren, allgemeinste Anerfennung fanden und daß der Zwed dieser Concerte, das religios nufifalifche Bedürfniß zu befriedigen, auch biesmal wieder in schönster Weise erreicht wurde. Für morgen, Mittmod Abend, haben wir einen gang außergewöhnlichen Genuß zu erwarten, da fich der ca. 60 Damen ftarke Gesangverein des biefigen Lehrerinnenvereins, unter Leitung bes herrn Wilh. Geis, fowie ber als Rimftler befannte Ronigl. Rammermufiler Betr 2. Scharr (Sorn) gutigft bereit erflart haben, in biefem Concert mitzuwirken. Der Lehrerinnenberein wird Lieder bon Boriniansky, Homilius und Cherubini fingen, während herr Scharr bie Cavatine für horn und Orgel bon Beethoven fotvie das Abendlied von Abt vortragen wird. Das

das Waldhorn, und zwar gerade mit Orgelbegleitung von wunderbar schoner Klangwirfung ist, dürste bekannt sein und wir sehen deshalb einem eigenartigen, selten gedotenen Kunstgenuß entgegen. Der Eintritt zu diesen Concerten, die jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in der Markificke statisinden, ist, wie immer, frei sür Jedermann und der Besuch derselben ist sehe zu empsehen.

Hus dem Gerichtssaal.
Schwurgerichtssitzung vom 16. Juni.

Die Berhanblung gegen die Julie Karoline Münch genann sleischmann zog sich die 4.15 Rachmittags din, da die Geschworden, weil sie sich nicht an die Bestimmungen der Strafprozesjordung hielten, ihren ersten Spruch corrigiren mußten, und da auf Antrag des öffentlichen Anslägers nachträglich das Bettzeug derbet. geschaft werden wußte, mittelst bessen geschaft werden wußte, mittelst desse Krind ums Leben gebracht worden war. Aus dem weiteren Berlauf der Berhandlungen dürste noch Folgendes des Mittheilens werth sein. Junächst mag es Wanchem unerstärlich gewesen sein, wie einem zweimaligen Wechge dei sich behalten konnte, sogar dei einem zweimaligen Wechse der Wehnung in dieser Zeit, ohne daß irgend Jemand auf dieselbe auswertsam wurde. Derr Dr. König als Sachverständiger versichert diesbezüglich, der sest mit Vachpelassen, erst als dei dem letzten Umzug die Umhüllung dereuch durchgelassen nach verschent zur Kede gestellt, versicherte zunächst, das Beiche sich derses schwerftage ward der Kenschen zur Kede gestellt, versicherte zunächst, das Beiche berge schmuzige Wäschesstücke und in Fäulniß übergegangen Speisereite, damit beruhigte der Mann sich sedoch nicht, sonden der berge schmuzige Wäschesstücke und in Fäulniß übergegangen Speisereite, damit beruhigte der Mann sich jedoch nicht, sonden benachrichtigte die Bolizei, welche dann in dem Karton die Leich sand. Während der Staatsanvalt für Bejahung der Mord-Schuldfrage plaidirte, sprach der Bertheidiger im Sinne der Bejahung nur der Frage nach Todischlag sowie dersenigen "nach mildernden Umftänden. Die Geschworenen beriethen etwa 3. Stunden über ühren Spruch. Derselbe sprach die Angestagte schuldigen Schwurgerichtstagung erschaft auf der Aufgabe der dieskmaligen Schwurgerichtstagung erschaft auf der Aufgabe der dieskmaligen Schwurgerichtstagung erschaft ist, entließ der Borsigende die Geschworenen wit warmen Dankesworten sir ihre Mitarbeit.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die Feittage in Bonn.

\*Bonn a. Rh., 17. Juni. Das Kaiferdaar trof heute Morgen 8 Uhr, aus Nirnberg fommend, auf dem hie tigen Sahnhofe ein. Zur Begrißung waren erschienen der Kinaring, mit dem Borussensteiner angethan, Bring Adolf zu Schaumburg-Lippe nebst Gemahlin, das gesammte Borussen Scorps, der Oberbürgermeister u. A. Als der Kaiser sich dar wurde, drachte das zahlreich erschienene Publikum stürmische Hochrussensen. Die Kriegervereine von Bonn und Umgebung bildeten Spalier. Der Kaiser begad sich zum Palais, So-a mburg. Die Stadt ist sestlich geschmickt. Um 12 Uhr sindet die Parade vor dem Kaiser statt.

Treber-Schmidt.

\* Caffel, 17. Juni. Gegen ben in Haft befindlichen Generald ire ftor Schmidt bieben, baß die mehr wie hundert Seiten umfassende Anklageschrift von dem Staatsanwalt sertig gestellt ist. Die Anklage gegen Schmidt beschränkt sich auf betrügerischen Bankerott und Wechselfälschung.

Vom englischen Hofe.

\* London, 17. Juni. Wie die Morgenblätter hervorheben, hat die König in gestern zum ersten Mase ihren Gemahl amtlich vertreten und zwar anlählich der Truppenschau in Moershot. Seute vertritt sie den König dei dem Pserderennen in Glasgow. Der Zust and des Königs hat sich der eutend gebessert. Er muß indeh noch das Limmer hilten.

Ein Seegefecht.

\* London, 17. Juni. Ein Telegramm aus Kingstoton berichtet: Das columbische Kanonenboot "Bonaca" ist am vergangenen Dienstag mit 30 Berwundeten an Bord in Panama eingetroffen. Das Kanonenboot hatte ein E e f e ch t bei Los Bescaradisses. Es verlautet gerüchtweise, daß ein ernster Kampf sich bei Agna dulce entwickelt habe. Die Berluste auf beiden Seiten seinen schwer, jedoch sei es unmöglich, Einzelheiten über das Gesecht zu erhalten.

Landesverrath.

\* Trieft, 17. Juni. Ein in der hiefigen Schiffswerft bes schäftigter Zeichner wurde unter dem Berdacht verhaftet. Blöne der für Rechnung der hiefigen Warine-Berwaltung erbauten Kriegsschiffe an eine fremde Wacht verkauft zu haben. Salcha belm Zaren.

\* Belgrab, 17. Juni. Wie in gewöhnlich gut informitten Kreisen versichert wird, erhielt König Alerander and er and Beiersburg die Berständigung, daß er im Spätherbst vam Zaren empfangen werden würde, jedoch allein und nicht in Begleitung der Königin Draga.

"Königreich" Bulgarien.

\* Zofia, 17. Juni. Nach hier aus Beternung einge troffener Melbung wird mit Zustimmung Außlands die Profitam ation Bulgariens zum Königreich bestimmt im Laufe dieses Johres erfolgen.

Die Revolution in Venezusa.

• Newhork, 17. Juni. Nach einem Telegramm aus Widlemstad haben die venezolanischen Ausständischen am 7. de. La Suapra angegriffen. Die Regierungstruppen bombardiren die Borstadt Maiguetia von den Küstenforts und dem Kriegsschiff "Miranda aus, wobei einige Franzen getödtet unrden. Die 400 Mann starken Ausständischen wurden schliehlich zurück an vorfen, zerstörten aber die Brücke der nach Caracas führenden Bahnlinie und zerschnitten das stanzösische Kabel und die Telegraphendrähte. In Caracas herischt große Furcht und Aufreguna vor einer Belagerung. Die Lage in Benezuela war bei Abgang der Depesche höchstriisse.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftatt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politit und Feuilleton: Chefrebatteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inserote: Wilhelm Gerr; sammtlich in Wiesbaben.

Weiterer Text fiehe Seite 7.

abficht marfu häufer fiebelu Grünt Raffar beantr omit b von b

Braff!

malige

lichen

wenn welche Gemei barter der Framerde. B7412

Bublif Karfen taffe fo mittage

Beierte

ferner

7413

bom 20 und 13 bom 30 ftimmin gierung S a) bere (Raijer S. 380 burch i

bte Bo

merben, gen bei tel gege Thieren ben. Seftimi ftrafe t

ab aufg

Berffin

Juli 1

boppelte julethen melden.

# Blatt Hmts

der Stadt Wiesbaden. Erfdeint täglich.

· Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Befdafteftelle: Danritineftrage &

Mr. 139.

日本

gen toge en el et a

bol

it-

List.

at

60

et,

et-

en.

it

姬

in

700

ber

30

树

211

đ¢

αē

αĕ

μĤ

Mittwoch, den 18. 3uni 1902.

XVII. Jahrgang.

# Umtlicher Theil.

Befannimadung.

Die Bleebadener Baugenoffenicaft "Gigenheim" beabfichtigt auf ihren Grundftuden im Tennelbachthale, Gemartung Connenberg, Lagerb. Ro. 52-60, mehrere Bohnbaufer gu erbauen und deshalb die Ertheilung ber Un-flebelungs . Genehmigung (§ 1 bes Gefeges betr. Die Grundung neuer Unfiedelungen in ber Broving Seffen-Raffau, vom 11. Juni 1890 Gefet Cammlung Geite 173)

Gemäß § 4 bes genannten Gesetzes wird biefer Untrag mit bem Bemerten befannt gemacht, bag gegen ben Untrag ben ben Eigenthumern, Rutnngs. und Gebraudisberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftilde innerhalb einer Braftufivfrift bon zwei Bochen - vom Tage ber erft. maligen Befanntmachung an gerechnet - bei bem Roniglichen Canbrathsamt bier, Ginipruch erhoben merben fann, wenn ber Ginipruch fich durch Thatjachen begrunden läßt, welche die Annahme rechtfertigen, bag bie Anfiedelung bas Gemeindeintereffe oder den Schut der Runungen benach-barter Grundftude aus bem Geld- oder Gartenban, aus ber Forstwirthichaft, ber Jagd ober ber Fijcherei geführben

Biesbaben, ben 17. Juni 1902.

7412

7413

Der Magiftrat.

# · Befanntmachung.

Es wird hierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie unterzeichnete Raffe am 18. und 23. eines jeben Monats und, wenn einer biefer Tage auf einen Conn- oder Beiertag fallt, an dem diefem borbergebenden Werftage, ferner an ben beiben letten Berftagen eines jeben Monats, fowie am Geburtstage Gr. Dajeftat bes Raifers fur bas Bublifum geichloffen ift.

Am 1. und 2. Tage jedes Monats fonnen wegen bes farten Berfehrs infolge Benfionsgahlungen zc. bei ber Rreis-

taffe feinerlei Gingahlungen gemacht werden. Die Raffenftunden dauern von 8 bis 12 Uhr Bor-

Biesbaden, den 10. Juni 1902.

Ronigliche Rreistaffe.

Rirften.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Biesbaden, ben 14. Juni 1902.

Der Magiftrat. 3. 8. : De 8.

Polizei-Berordnung,

Muf Grund der SS 6, 12 und 13 der Berordnung über ble Bolizei-Bermaltung in ben neu erworbenen randestheilen bom 20 September 1867 (G. S. S. 1529 ) und ber §§ 137 und 139 bes Befegts über bie allgemeine Landesverwaltung tom 30. Juli 1883 (G. G. G. 195) verorone ich mit Bu mmung des Bezirfs-Ausichuffes für den Umfang des Regterungs-Begirtes Wiesbaden mas folgt:

§ 1. Wegenstände, Stoffe und Bubereitungen jeder Art, a) beren Geilhalten und Berfauf gejeglich beichrante ift, Raifert. Berordnung vom 29 Oftober 1901 (R. & B1. 5. 380), bi beren Bestandthile und Bufammenfebung meber burd ibre Benennung ober Anfundigung erfeunbar gemacht merben, noch allgemein befaunt find, oder e) benen Birfungen beigelegt merden, welche fie nicht befigen, burfen ale Dittel gegen Rrantheiten und Rorperichaben bei Menichen und Thieren nicht öffentlich angefündigt ober angepriefen wer-

§ 2. Bumiberhandlungen werden, fofern die gefestichen Bestimmungen nicht eine bobere Strafe androben, mit Geld. fale bis ju 60 Dif. im Unvermögensfalle mit entiprechender

\$3. Dieje Boligeiverobnung tritt mit bem Tage ihrer Berfündigung in Rraft. Die Boligeiverordnung vom 19. 3alt 1899 (Amtsbl. S. 293) wird vom gleichen Zeitpuntte ab aufgehoben.

Wiesbaden, ben 16. Mat 1902.

Der Regierunge=Brafident. 3. B: ges. Bate.

"Bird veröffentlicht." Biesbaden, ben 15. Juni 1902 7331 Der Magiftrat.

Befanntmachung. dus ftabtifden Jonds find alebald 166,000 M. gegen bepelte gerichtliche Sicherheit ju 4% auf Sppothef aus-Blithen. Bewerber wollen fich im Rathhaufe, Bimmer 23,

Biesbaben, ben 14. Juni 1902.

Der Magiftrat.

7350

Befauntmachung.

Die am 6. Juni b. 36. im Dinhlbachthal ftattgefundene Grasberfteigernug ift genehmigt worden und wird das Gras mit dem Bemerten gur Einerntung überwiefen, daß die Steigpreife innerhalb brei Tagen gur Stadthauptfaffe einzugahlen find.

Biesbaben, ben 16. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Berdingung. Gur die Ginfriedigung Des Erweiterungebaues ber Mittelichule an ber Muifenftrage hierfelbit jollen :

a. Die Berftellung und Antieferung von Bertftuden aus Granit - Loos I -

b. Die Berftellung und Untieferung eines ichmiedeeifernen Belanders - Loos II

foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen mer-

Angebotsformulare fonnen mahrend ber Bormittags. bienftftunden im Rathbaufe Bimmer Ro. 41 eingereben, auch von bort gegen Baargablung oder befiellgelbireie Ginfendung von 25 Big. für jedes Loos von unferem technischen Gefretar

Andreg - Rathhaus hier - bezogen werden. Berichloffene und mit der Auffdrift " S.A. 101 Lood" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Camftag, ben 28. Juni 1902, Bormittage 12 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa er. icheinenben Unbierer.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merden berudfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 16. Juni 1902.

Ctabtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

#### Berdingung.

Die für ben Stragendurchbruch ber Beibenmaner erforderlichen Arbeiten und gwar:

I Maphaltirerarbeiten,

II Steinhauerarbeiten - Granit -

Tuffftein u. rother Sanbftein, besgl. IV beegl. Bajaltlava,

V Bimmerarbeiten, VI Dadidederarbeiten,

VII Chloffer und Schmiedearbeiten,

VIII Anftreicherarbeiten, follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen

Angebotsformulare tonnen mabrend ber Bormittags. dienstfinnden im Rathhause Bimmer Rr. 41 eingesehen, auch von dort die Loofe I, VI, VII und VIII unentgeltlich, sowie gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginsenbung bon je 25 Big. fir die Loofe II, III, IV und V von unserem technischen Setretar Unbreft - Rathhaus bier - bezogen

Berichloffene und mit ber Muffchrift " . 21. 99 Loos" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 28. Juni 1902, Estemittage 10 tipe,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der "ngebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 16. Juni 1902. Ctadtbanamt, Abtheilung für Sochban.

# Befanntmachung.

Die Ferienordnung im Schuljahre 1902/03 ift für die ftabtifchen Mittel- und Bolfeichulen von ber Roniglichen Regierung folgendermaßen feftgefest worden :

1. Bfingftferien.

Schluß des Unterrichts : Samftag, ben 17. Dai. Beginn bes Unterrichts : Montag, ben 26. Dai. 2. Commerferien.

Schlug des Unterrichts: Samitag, den 19. Juli. Beginn bes Unterrichts: Montag, ben 18. Auguft. 3. Berbitferien.

Schluß des Unterrichts : Camftag, ben 4. Oftober. Beginn des Unterrichts : Montag, ben 13. Oftober. 4. Weihnachtsferien.

Schluß des Unterrichts : Dienftag, ben 23. Dezember. Beginn bes Unterrichts : Samftag, ben 3. Januar 1903.

5. Diterferien 1903. Schlug bes Schuljahres : Dienftag, ben 7. April. Beginn bes Schuljahres : Dienftag, den 21. April. Biesbaben, ben 11. Dai 1902.

Der ftabt. Schulinfpettor : Bintel.

Befannemachung.

Der Bluchtlintenplan bes Diftrifts rechts bem Schierfteinerweg (swiften Schierfteiner- und verlangerten Abelbeibstraße) hat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergeichof, Bimmer Do. 38a innerhalb ber Dienftftunden gu Jeber-

manus Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung von Strafen 2c., mit bem Bemerfen hierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen biejen Blan innerhalb einer praflufibifden, mit bem 17. Juni cr. beginnenden und einschließlich 15. Juli er. endenden Brift von 4 Bochen bei bem Magiftrat forift id anzubringen find.

Biesbaden, den 14. Juni 1902.

7349

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Bon bem Geldwege zwijchen ber Emferftrage und bet Philippsbergftraße, Ro. 9180 des Lagerbuchs, foll ber auf dem Blane mit rother Garbe angelegte Theil von A-B eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 des Buftanbigfeits-gesetes bom 1. Auguft 1883 mit dem Anfagen hierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Ginmendungen biergegen innerhalb einer mit dem 12. b. Dits. beginnenben Brift bon bier Boden bei dem Magiftrate ichriftlich eingureichen, ober im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, jum Protofoll gu erflaren finb.

Gine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Biesbaden, ben 7. Juni 1902.

Der Oberburgermeifter. In Bertr. : Rorner.

7136

Mccife-Rudvergütung. Die Acciferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bablung angewiesen und fonnen gegen Empfange. bestätigung im Baufe biejes Monats in ber Abfeitigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 30, d. Dies. Abends nicht erhobenen Accife. Radbergitungen werben ben Empfangeberechtigten abgüglich Bojiporto durch Boftanweifung überfandt werben.

Biesbaben, ben 10. Juni 1992.

Stadt. Mecifes Mut.

Befanntmachung

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenstanbe in Die Stabt au benütenben Stragenguge. Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände gu ben Accife-Er-

bebungsftellen werben außer ben im § 4 ber Accise-Orbnung für bie Stadt Biesbaden genannten Stragen noch folgende Stragen pp. sur Benugung frei gegeben:

M. Bur Meeife-Erhebungoftelle beim Saupt-Meeife-Amt.

in ber Rengaffe. 1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftrage, bie Ricolasftraße, über bie Rheinstraße, Bobnbofftraße, ben Schillerplat, bie Friedrichstraße bis gur Rengaffe, ober bie Moritftraße, über bie Mheinstraße, bie Rirchgaffe, bie Friebrichftraße bis jur Reugaffe, bann burch biefelbe jum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chanffee: bie Bahn- und Aarstraße, bie Seerobenstraße, ben Sebanplat, ben Bismardring, bie Bleichstraße, bie Schwalbacherstraße, bie Friedrich brichstraße bis zur Reugasse burch biese zum Accise-Amt.

8. Sonnenberger Bicin ilweg: ben Bingertweg, die Parffiraße. — Für Transportanten zu Fuß, ben Aurfaalplat, die Bilbelm-kraße, Große Burgftraße, den Schlofplat, die Marktftraße, Mauergasse die Neugasse. — Für Juhrwerfe, die Paulinenftraße, die Bierftabterftraße, Franffurterftraße, über Die 294. helmftraße, Friedrichftraße, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - gum Accife-Umt.

B. Bur Accife-Erhebungoftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Frantfurterftraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausgirraße zu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlanbstraße bis in Sabe ber Schlachthausanlagen,

über ben Berbindungsweg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolisallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnubergang, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftrage gu

ben Schlachthausanlagen; 8. Schiersteiner Bicinalmeg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnubergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße ju ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: bie Lahnund Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplah, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, au den Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Banlinenftraße, Bierftabterftraße, Franffurterftraße, Bilbelm-ftraße, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.; De B.

#### Befanntmachung.

Die Befiger bon Obftbaumen werben hierburch auf bas ber Obstfultur jo icabliche Infett, Die Blutland, welche foeben wieder maffenhaft auftritt, aufmertjam gemacht. Es ergeht daber an die Baumbefiger Die Aufforderung, ibre Baume auf das Borhandenfein der Blutlaus nachzusehen und, falls Spuren bes Infetts fich borfinden, Die Baume mit den befannten Bertilgungsmittein : Goda-Allaunlöfung, Tabat, Rarboljauremifdjung, ober Gasmaffer, mittelft eines hartborftigen Binfels bon bem Burgelhalfe bis jur Rrone anguftreichen und bies bon Beit gu Beit gu wiederholen.

Da nur durch ein gemeinsames Borgeben aller Obfte baumbefiger Die Blutlaus bernichtet, bezw. beren Berbreitung erheblich eingeschrantt werden fann, jo erwartet man pfintiliches Rachfommen ber gegebenen Boridgriften, und werben Caumige nach § 7 der Reg.-Beroid, vom 6. Mai 1882

Schlieglich mache ich noch barauf aufmertfam, bag Abbildungen nebit Beidreibungen ber Blutlaus in bem Ratis

haus dahier aufgehangt find.

Bur Bertilgung ber Blutlaus ift aud bas Cagofarbol Ro. 3 ber demijden Fabrit Gijenbuttel in Braunfdweig ein wirffames Mittel. Dasielbe ift nach Mittheilung bes Roniglichen Minifteriums für Domanen, Landwirthichaft und Forften aus der demijd. Fabrit Gifenblittel in Brauufdweig jum Preife von 1 Mart pro Agr., bei grögeren Mengen jum Breife von 66 Mart per 100 Rgr. erfl. Badung, ab Sabrit gu begieben und empfiehlt die Fabrit bei miderftandofabigen, holzigen Bflangentheilen (Stamme und Meite) mit weichem (Regen- ober Glug-) Baffer eine 60fache, bei garten frautartigen Bflangentheilen und Blattern eine 400fache Berbunnung - im erfteren Salle auf ein Liter Regenwaffer 1 bis 2 Eglöffel, im letteren auf I Liter Baffer 1/2 bis 1 Theelöffel voll - gu bermenben.

Biesbaden, ben 10. Juni 1902.

Der Oberbiltrgermeifter. In Bertr. : Rörner.

7165 Betanntmachung.

Bur Barnung bes Bublifums bor ben lebertretungen merben nachftebend bie ben Schut bes Balbes vor Branden bezwedenben Strafbeftimmungen biermit jur öffentlichen Renntnig gebracht: § 368. Ro. 6 bes Reichs-Strafgefegbuches:

Mit Gelbstrafe bis ju fechstig Dart ober mit Saft bis gu 14 Tagen wird beftraft, wer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Saiben ober in gefährlicher Rabe von Gebauben ober feuerfangenben Cochen Geuer angunbet.

§ 44 bes Belb- und Forftpoligei-Gefeges vom 1. April 1880. Dit Gelbitrafe bis ju funfgig Dart ober mit Saft bis gu 14 Tagen wirb beitraft, wer:

1. mit unverwahrtem Teuer ober Licht ben Balb betritt ober fich bemfelben in gefahrbringenber Beife nabert,

2. im Balbe brennenbe ober glimmenbe Gegenftanbe fallen lagt, fortmirft ober unporfichtig banbhabt,

3. abgefeben non ben Gallen bes § 368 Ro. 6 bes Strafgefebbuches im Balbe ober in gefährlicher Rabe besfelben im Freien ohne Erlaubniß bes Ortsvorftebers, in beffen Begirt ber Balb liegt, in Roniglichen Forften ohne Erlaubnig ber guftanbigen Forftbeamten Teuer angunbet ober bas gestatteter Dagen angegunbete Gener geborig au beauffichtigen ober ausgulofden unterläßt.

4. abgefeben bon ben Gallen bes § 360 Ro. 10 bes Strafgefebbuches bei Balbbranben, von ber Bolizeibehorbe, bem Orisporfteber ober beren Stellvertreter ober bem Forfibefiber ober Forftbeamten gur Sulfe aufgeforbert, feine Folge leiftet, obgleich er ber Aufforderung ohne erhebliche eigene Rachtheile genitgen fonnte.

§ 17 ber Regierungs-Boligeiverordnung vom 6. Mai 1882. Mit einer Gelbstrafe bis zu 10 Mart, im Unvermögensfalle mit verhältnigmäßiger Saft wird beftraft, wer in ber Beit vom 15. Mars bis 15. Mai bei trodenem Better außerhalb ber Bege in einem Balbe Cigarren ober aus einer Bfeife ohne gefchloffenen

Biesbaben, 1. Mars 1902.

Der Boligei-Brafibent: R. Bring bon Ratibor.

Wiesbaben, 26. Mai 1902.

Der Magiftrat.

Befanninochung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewichener Befdwerden werden die Serren Intereffenten barauf aufmeris fam gemacht, daß für an und für fich accijepflichtige Wegenftande mit Rudficht auf beren ausländischen Ursvenne eine Befreiung von der Acciscabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder goll- und fieueramtlider Beideinigung felbft. berftandlich nur forveit gewährt werden fann, als der Rochweis der Identität der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft ge ührt ift. Des fer Rachweis fann in der Regel und inevefendere bet affen Baaren, welche nicht an einem Grengorte bergollt und von bort aus in unmittelbarem zeitlichen Unichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport bierber befordert worden find, nur dann als erbracht angeschen werben, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlidem Berichluffe bier

Bur bie Berren Intereffenten durfte es fich baber gur Bermeidung bon Beiterungen empfehlen, bei Beftellung auslandischer Baaren ber in Frage ftehenden Art zu verlangen, bag biefelben bier am Blate vergollt werden, mas ber Abjender badurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Braditbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaben"

Wiesbaden, ben 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: v. 3bell.

Borftebendes wird hierdurch wiederholt gur Renntnig ber Betheiligten gebracht.

Biesbaden, ben 26. Februar 1901.

### Stabt. Accife-Amt. Städtifchee Beibhane gu Wiesbaden,

Rengaffe 6. Wir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtifche Leibhaus dabier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jede beliebige Beit, langfiens aber auf Die Dauer eines Jahres, gegen 10 par. Binfen giebt und daß die Taratoren von 8-10 Ilhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leihhans Die Beibhaus Deputation anwefend finb.

#### Befaurtmachung.

Rad Beidiluft des Magiftrats vom 10, Januar 1900 follen fünftig die Baugefuche erft dann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Strafe, an welcher ber Reubau errichtet werden foll, freigelegt, mit Kanal., Baffer- und Gas-leitung sowie in feiner gangen Breite mit einer probisorischen Befestigung der Kabrbahn-Oberfläche (Geitud) im Anschuß an eine bereits beitebende Strafe verschen ift.

Die Bauintereffenten werben bieranf ausdrudlich auf-merliam gemacht mit dem Bemerlen, daß diejes Berfahren

bom 1. Oftober de. 38. ab streng gehandhabt werden wied.
Es wird dringend empfohlen, daß die Anteressenten möglicht frühreitig ihre Antrage auf den Ausbau der Zusahrtirrahen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900. Stadt-Bauamt: Frobenius.

### Andjug and der Strafen Boligei-Berordnung bom 18. Ceptember 1900.

§ 56. 4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berfonen befinden, fowie Dienfiboen oder Berionen in unfanberer Aleidung ift die Benugung ber in den öffentlichen Aulagen und Stragen aufgeftellten Rube. banfe, welche bie Bezeichnung "Rurverwaltung" oder "Baupermaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1902.

5645 Der Dagiftrat.

Mcfauntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitshans, Dlaingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

geidmitten und fein gespalten, ver Centuer Dt. 2.20. Wemischtes Mugunbeholg,

geichnitten und gejpalten, per Centner Wit. 1.80. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Ubr entgegengenommen.

Wiesbaben, ben 26. Januar :902. Der Magiftrat.



#### Mittwoch, den 18. Juni 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Horrn Hermann Irmer.

Choral: .O. dass ich tausend Zungen hatte." Onverture zu "Die Königin für einen Tag" Balletmusik aus "Rienzi" Wagner. Spielmanns-Lieder, Walzer . Fetras. Oberthür. Schreiner. 7. Professoren-Marsch

# Abonnements - Konzerte

### städtischen Kur-Orchesters

. F. v. Blon.

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Nachm, 4 Uhr:

1. Amazonen-Marselt

3.	Ouverture zu "Ein Abenteuer Händels" . Duert aus "Die Hugenotten" . Wiener Bint, Walzer	Meyerbeer. Joh. Strauss.
5,	Balletmusik aus Die Tempelherren"	Litolff.
	a) Adagio, b) Auftritt der Zigenner und Csardas, c) Die Bogenschützen	
	des Königs, Vorspiel zu "liänsel und Gretel"	Humperdinck.
	Saltarello Fantasie aus "Die Favoritin"	Gounod, Donizetti,
100	Abends 8 Uhr	
1.	Ouvertore zu .Der erste Glückstag"	Anber. Massenet.
3.	Spinnlied and Ballade aus ,Der fliegende	Wagner.
4.	Holfänder*	J. S. Bach.
1	Thuringische Fest-Ouverture	Langer,
7.	Die Werber, Walzer Fantasie aus "Ein Sommernschtstraum"	Mendelssohn. Schubert-Liszt
d.	Ungarischer Marsch	CENTROOF PERSON

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 21. Juni 1902, Abands 8 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement:

# Rosenfest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämmtlichen Sälen. Illumination des Kurgartens. - Festlich dekorirter grosser Saal.

8 Uhr: Beginn des Boppel-Konzertes im Kurgarten. Gegen Schluss desselben: Bengalische Beleuchtung, Bouquet von Raketen etc.

91/. Uhr: BALLS in sammtlichen Salen.

Die Blumen-Arrangements werden ausgeführt von der Firma A. Weber & Co., Königl. Hoflieferanten, Kunst- u. Handels-Gärtner dahler. Während des Balles:

### Militur-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens.

Anzug: Promenade-Anzug, möglichet mit Rotes-Abzeichen. Von 7 Uhr ab ist der Aufenthalt in den Kurgarten und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restsurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Rosenfest und Ball gestattet.

Kurnaus-Abonnenten erhalten his Samstag Mittag 12 Uhr,

gegen Abstempelang ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mk.
Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten: 3 Mk.
Bei ungünstiger Witterung findet, am 8 /2 Uhr beginnend,
nur grosser Ball in sämmtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

E Eingang nur durch das Hauptportal. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Stadtische Kur-Verwaltung

# Nichtamtlicher Theil.

# Bekanntmachung.

Der in der Zwangevollftredungsiache bes Gaftwirthe Dermann Chanb gu Biebrid, ale Bormund ber minberjahrigen Rinder ber Cheleute Frang Anton Cder in Biebrich gegen bie Cheleute Ritolaus Dho in Schierstein, auf ben r. Juli b. 30. Nachmittage 31/2 Uhr in das Rathhaus. gimmer in Schierftein anberaumte Berfteigerungs. Termin, Bum Bertauf eines Wohnhaufes, wird aufgehoben.

Biesbaben ben 14. Juni 1902.

Ronigliches Umtegericht 12.

Befanntmachung. Unf die baldige Gingahlung der rudftandigen und fälligen Gemeindegejalle und Abgaben, inebefondere ber Dolg- und Bachtgelber, fowie Gemeinbeftenern und Sundeftenern wird hiermit erinnert mit dem Bemerten, daß gegen die Caumigen am 20. b. Dies. bas Bwangsverfabren eingeleitet werden muß.

Connenberg, ben 12. Juni 1902.

Der Bürgermeifter : Schmibt.

7207 Königliche

Borfpiel:



Mittwoch, ben 18. Juni 1902. 150. Bornellun

Armide. Große Oper von Quinault Bog. Mufit von Chriftoph Billibalb Ritter von Glud.

Freie fcenifche und tertliche Reubearbeitung in einem Borfpiel und beei Aften (9 Bilbern) von Georg von Salfen. Duftalifde Ergangung: Jofef Schlar,

Sibroat, Girft von Damastus, ein machtiger Bert Schwegler. Baubergreis Remibe, feine Richte, Priefterin und Magierin Frau Leffler-Burdarb Fri. Raufmann. Sidonie, ) Priefterinnen und Bertraute . Phenice, ) Mrmibens Damastus Aront ber Felbhanptmann von Damastus Mrmibens herr Engelmann, Rinald, Unterfe.bhert im Beere Gottfrieds von herr Rlarmuffer, Bouillon Sueno, ein banifcher Ritter. ) im Beere ber herr Bente. Berr Winfel. ) Rreugfahrer . Frau D. Scheele-Muller a. @ Die Firrie bes Saffes Gine Rajabe Fri. Croiffant. Große von Damastus, ber Oberpriefter, Briefter und Briefferinnen bes bettigen Feners, Krieger, Stlaven, Boit, Genien, Furien, Bajaberen, Beit: 1098 unter ber Selbfgnuden-Dynastie in Damastus.

Ort ber Sanblung : I, Bild. Gemach und Salle im Tempel bes beiligen Feners ju Damastus.

Bilbe Gelfenichlucht im Antilibanon bet Da-II. Bilb. mastus. Der Berführungspfab. III. Bilt. Armidens Baubergarten in ber Gbene Chutch IV. Bilb.

bei Damastus. - Durch bie Bufte. - Orbe V. Bilb. II. Mft: 3m Reiche bes Saffes. - Bum Licht emper, Unter ben Rofen. Gelfengrotte.

VIL Bilb. Salle in Armidens Bauberfchlof. Mm Grab ber Liebe. III. Mit: VIII. Bilb. IX. Bilb.

Rach bem 1. u. 2. Afte finden Bunfen von je 19 Minuten Batt. Anjang 7 Uhr. - Erhobte Breife. - Enbe gegen 9% Uhr.

Donverftag, ben 19. Juni 1902.

Die Flebermans. Operette in brei Atten. Mufit von 3ob. Strauf. Mufang 7 Ubr. - Mittlere Breife.

Mesidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch.

Enfemble-Gaftfpiel des Berliner Central-Theaters. Direttion: 3. Ferenegy.

Rur noch 7 Borftellungen.

Mittwoch, ben 18. Juni 1902. Abonnemente-Biflete gultig. Abonnemente-Biflete gulfig. Boccaccio.

Romifche Operette in 3 Atten von F. Bell und R. Gende. Diufit von Frang v. Suppe. Regie : Emil Albed. Dirigent : Cur: Goldmann.

. henny Wilbner, Giegm Runftabt. Rubolf Anber. Giovanni Beccaccio Bieten, Bring von Balermo . Lambertuccio, Gewürgframer . Quife Albes. Betronella, feine Frau .. Giametta, feine Bilegetochter Botteringhi. Fagbinber . . Lotti Gidigabt. Carl Sdynig. Ting Dobere. . Ernft Willert. Thereje Delma. Beatrice, feine Frau . . . Willy Raifer. Leonetto, Amanda Bielanje Tofano, Banba Abamete Chichibio, Elli Berg. Guido, Stubenten Clarchen Gifer. Cifti, Claire Graf. Frederico, Elfriede Defind. Wigtto, Gertritt Demft. Minieri Julius Boigt, Gin Unbefannter . . Mooit Reifer. Der Majorbomus bes Bergogs non Toscana Emil Atbes. Ein Colporteur . . . . . . . . . Otto Manfinia. Checco, ein Bettler Greafe, ein Prhebube Lotteringhi's

Bolf, Bettler, Stubenten, Trabanten, Bottdergefellen. Die Sandlung fpielt gu Floreng im Jahre 1331. Rach bem 2. Alte finbet bie großere Baufe fatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe 10 Uhr.

Fahrräder u. Automobile werden prompt und billigft reparirt. Fabrraber-Bertauf vericbiebent erfiliaffiger Marten unter Garantie. Gebrauchte Raber fiets auf Lage.

Franz Vetterling Nachfolger, Arnsberger & Scibel, Dafdinenban . Auftalt.

6658

mos: einleitet Bohnu umb ba frage, in fie in 9 moar u (Erebits non St

17.

Der

Bormitt

ganifoti

mungs-8

ma 600

Juds-8

ber 230 auch 23 peculat bes So politif | geeignei In Frantis Referat

höhere biefe ri Stabt meinbe, culante au fteig 60 beraufn Stabtr ber 29 gen bor

Me pri einsugt Boucat ber 23 (B)e banung Gemetr Gemein pflichtu nern. 8 millenh Gebäul

and be negs g fragt, 1 Gemat Se einiger ung, bi iche ab raht bo rafterij neraahl Befann

men B Bobens the Bi Bohnb buali Re und S # Bet

große

Bunna aclifin Molege finten

# Internationaler Wohnungscongreiz.

Diffelbori, 16. Juni.

12 r., 138.

Der Internationale Wohnungscongreß begann am Sonntag Bormittag um 12 Uhr in ber Tonhalle mit einer Sihung bes Organifationstomitees. Um Montag Bormittag fand bann bie Eröffnungs-Gipung in bemfelben Gaale fratt. Mis Theilnehmer find etma 600 Berfonen angemelbet. Erfter Rebner mar Brofeffor Dr. Buchs-Greiburg i. Br., ber bie Erörterung bes erften Dauptthemas: "Die Abhangigfeit ber Bohnungsmiethen von Bobenpreis, Bautoften und Befteuerung" enleitete. Geinen Darlegungen entnehmen wir Folgenbes: Die Mobnungefrage ift junachft allenthalben eine Bauthatigfeitefrage und bamit sugleich fowohl eine Bautoftenfrage als eine Bobenfrage, in Deutschland ift fie angerbem eine Frage bes Bebauungs plans und eine Bauordnungsfrage; gulegt und vor Allem aber ift fie in Deutschland wie in anderen Ländern eine Creditfrage, und war im positiven wie negativem Ginn: Erleichterung bes foliben Brebits, Erichwerung bes unfoliben. Aufgabe ber Wohnungspolitif pon Ctaat und Gemeinde ift - neben ben auf birecte Befeitigung ber Bohnungsmigftanbe gerichteten Dagregeln - einerfeits Forberung ber Bauthatigleit (ber gemeinnutzigen, wie privaten) gur Behebung bes Wohnungsmangels, anbererjeits in Deutschland auch Befeitigung ober boch Beidranfung ber Boben- und Souspeculation und gur Erreichung biefer Bwede bor Allem Reform bes Spothefenmejens, überhaupt bes ftabtifchen Realcrebits ble Bohnungsfrage eine Creditfrage. Bu einer folden Bohnungs-politit großen Stiles find Beiten wirthschaftlicher Depreffion beffer geeignet als folde bes wirthichaftlichen Aufschwungs,

In ber Debatte ergriff gunachft bas Wort, Berr Dr. Steinintfurt a. Dt., ber im Allgemeinen feine Buftimmung au bem Referate ausbrudte. Rebner ift ber Anficht, bag bie Speculation bobere Werthe auffpurt und die allgemeine Anfmerkamfeit auf biefe richtet. Die Bobenspetulation öffne aber auch bie Wege ber Stadt zu ihrer weiteren Ausbehnung. Andererfeits trete bie Ge-meinde, wenn fie Bauterrain antaufe, felbft in die Reihe ber Speenlanten und trage bierdurch eventl. bagu bei, bie Bobenpreife noch

Es trat hierauf eine anderhalbstündige Baufe ein. Nach Bieberaufnahme ber Berhanblungen ergriff bas Wort zunächst Herr Stabtrath Flesch-Frankfurt a. M. Er führte Folgenbes aus Schon bor langen Jahren habe er betont, bag eine wichtige Seite ber Wohn frage in der Lohnfrage liege. Man muß sich die Fra-gen vorlegen, was tann der Arbeiter sitr seine Wohnung bezahlen und zu welchem Preise lasse sich die Wohnung berstellen. Dier ist die private Bauthätigseit schlechterbings nicht in der Lage, helsend einzugreisen. Nur die gemeinnühige Bauthätigseit, die billiges Baucapital schaffen und Kosten sparen könne, werde in dieser Seite ber Bohnungsfrage eine Befferung berbeiführen.

Bemeinberath Rettid-Stuttgart besprach gleichfalls bie Benungspolitif ber Gemeinben und meinte, bag bie Bflichten ber Bemeinden auf bem betreffenben Gebiete verschiebene feien. Gine Gemeinde mit 50 000 Einwohnern habe nicht die gleichen Ber-pfilchtungen wie beispielsweise Berlin mit 2 Millionen Einwohnern. Rebner tann fich nicht babon überzeugen, bag bas Ginfathaus an ber Beripherie ber Stadt vorzugiehen fei und hobe Bebaube ben Inmohnern Luft und Licht raubten (Wiberipruch); bas große Referboir bes himmels fpenbe Licht in Sulle und Gulle, und beshalb feien bie vier- und funfttödigen Wohnhaufer feinesganglich gu bermerfen. Das Angeinanbergieben ber Stabte aber babe auch ungeheuere Roften im Gefolge, und ber Rebner mgt, wie benn beute Berlin ausleben werbe, wenn bort nach einer matischen Zonenordnung gebaut worden wäre!

Debt.

TS.

ig.

abt.

18

nft

d\$

.

herr Stadtbaurath Gengmer-Salle machte an ber Sand einiger Beichnungen Mittheilung von einer ftatiftifchen Unterfuchung, bie er aus Anlag ber Aufftellung bes Entwurfs für die Salleiche abgestuste Bauordnung angestellt hat. Die Untersuchung beruht baraul, bag für acht nach Art ihrer Bauweise besonders chatafteriftifde Stabtviertel einzeln ermittelt wurbe: 1. Die Ginmobvergabl, 2. ber Befammtbetrag ber gezahlten Grundftener, 3. ber größe der Hausgrundstüde, 5. der Besammtwerth der vorhande-ten Baulickseiten, 6. die Zahl der Sterbefälle. Ans der Bergleich-ung dieser Ergebnisse zog Redner auf die Frage der Grund- und Bodenberhältnisse begügliche interessonte Schliffe benberbaltniffe bezügliche intereffante Schluffe, namentlich über Bilbung und bie Sobe bes Grund- und Bobenpreifes für Bohnviertel, über bie Berechtigung bes Erlaffes von abgestuften Bauorbnungen, bei benen nicht ich em atifirt, sondern in bivibualifirt werben muffe uim.

Rachbem fich noch bie herren Geb. Baurath Stubben-Roln mb Berr Brofeffor Dr. Rirchberg, ber befonders empfahl, neben er practifchen auch bie mebicinische und fanitare Geite ber Frage Betracht ju gieben, genugert hatten, iprach herr Professor Dr. ummte longe Erortrung rejumirte. Er bezeichnete bie Beritaatlichung ober Commuaalifirung bes gesammten Sphothefarcredites als bas einzige burch-thlagende Mittel, um alle die vorgetragenen Fragen grundlegend m lojen. Das fei allerbings ein Weg, auf ben uns erft bie Bufunft Abren tonne.

Schwamme Luff. U. Wasserkissen Gesundheitsbinden Teufel's Leibbinden etc. empfehlen aeumcher Königl. Hodioferanten, Ecke der Langgaise und Schützenhofstrasse. 7499

Wasserdichte Jacken und Pellerinen.

three aussergewöhnlich billigen Preises wegen geeignet für Fuhrleute, Strassenarseiter, Ausläufer etc., 7002 empfiehlt P. A. Stoss,

Taunusstr. 2.

Gummifabrikate.

Andgug aus dem Civilftands:Regifter ber Stadt Bies: baden vom 17. Juni 1992.

Geboren: Am 14. Juni dem Schreiner und Frotieur Julius Fifcher e. T., Mina Ratharine.

Mufgeboten: Der Bafferbauarbeiter Bifhelm Steinheimer gu Schierftein mit Glife Johannette Ober baf. -Der Schuhmacher Beinrich Ludwig Geegraber ju Riein-Steinheim mit Juliane Rreuger bier. - Der Sofjumelier Beinrid Lothar Krousnid bier mit Anna Caroline Ratharine Birth gu Sanau. - Der Deforationsmalergebulje Friedrich Glie bier mit Emma Carften bier. - Der Ronigl. Schaufpieler Richard Afmann hier mit Emma Goet bier. - Der Lehrer Beief Low au Borr mit Margarethe Stahl bier. - Der Ronigt. Leutnant und Abjutant im Infanterie-Regim nt bon Lipoto (1. Rhein.) Rr. 25 Guftab Stilgebauer ju Raftatt mit

Berebelicht: Der Ingenieur und Direftor bei ber Berliner Bafferreinigungs-Gefellichaft Rubolf Locs ju Friebenau bei Berlin mit Katharina Laporte hier.

Beftorben: Am 16. Juni Mafdinift Beinrich Conrab,

51 3.

Qgl. Gianbesamt.



Wasche für Neugeborene empfiehlt in reicher Wahl Baby-Artikel •

Carl Claes Wiesbaden, Bahnhofstrasse 8.

# Wohnungswechsel

bringe mein Gefchaft in empfehlenbe Erinnerung

Hermann Vogelsang, Maler, Tünder und Ladirer, Dlicheleberg 26.

Donnerftag, ben 19. Juni, Abende 8%, Uhr : großer wiffenichaftlicher

# Experimental-Vortrag,

gegeben bon bem meltberühmten Suggeftor und Gebantenleier Freit Nelson.

Die neueften unerflärlichften Erperimente, pluchologifche Studien, Som-nambulismus, Spiritismus, Dellieben, Gedantentefen, fonte moberne Bunder nebft Erflärung. Ren! Gaftipiel ber Antifpiritiftin Ren!

Miss Fey.

Diefelbe zeigt bas Thun und Treiben ber Spiritiften und erflart beren Breiebren U. M.:

# Spiritorium.

Das Blumenmedinm. Gine echte amerifanifche Spiritiften:Sitzung. Das Geh-Medium. Dhue Berührung einer Berjon.

Es giebt mehr Dinge swifden himmel und Erde, als Schulmeisheit fich traumen lagt.
Sinkespeare.
Lehte Gafipiele Cafino-Gefellicatt Coblenz, Mufeumsfaal Marburg, Burgergefellicat Siegen, hanusfaal-Raffel, Bereinshalle-hof, Rurfaal-Brudenau

Gutzee: Sperfit 2 Mart, I. Blat 1 Mart. 3m Borvertauf im Burean bes Cafinos: Sperfit 1,75 Mt., I. Plat 80 Big. 7428

# Dankjagung.

Gur bie vielen Bemeife aufrichtiger Thrifnohme bei bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte, befonders herrn Bfarrer Echloffer für die wohltbuenden Borte am Grabe, den Schweftern des Diafoniffenheims für ihr freundliches Enigegentommen, fowie den Ritgliedern bes Chrift, Arbeitervereins fage Allen herglichen Dant.

Bur bie tranernben Sinterbliebenen : Muguft Baberle. 7411

# Feldberg-Turnfahrt.

Bum Befuche be am 22 Juni fattfindenben Belbberg-Turn. feftes merben unfere Mitglieber gebeten, fich gabtreich an biefer berritiden Enrufahrt gu betheiligen. Abfahrt Countag friih 5.27 Uhr bis Diebernhaufen

Abfahrt ber Wettturner Camftag Rachmittag 2.53 Uhr. Der Borftanb. 7806

## Schildermalerei.

Alle Arten von Schilbern fiets vorratbig

Hermann Vogelsang, Schildermaler u. Ladirer, Michelsberg 26.

7421

# Bezirksverein "Altstadt

Bu feinem Mittwoch den 18. Juni, Radmittags 4 Uhr, "Unter ben Gichen" bei herrn John ftattfindenden

# Sommerfeste

hat ber "Beftliche Begirfeverein" unfere Mitglieber au gahlreicher Betheiligung freundlichft eingeladen. Der Borftanb. 7429

21 ngen. Banbaufenth. mahr. b. Emmerf, für 3-4 Berf. gef. Gute Ruche u. Rabe b. 2Balbes Bebing, Offert. u. K. H. 7425 an bie Erpeb, b. Bl. Bur Rellner! Gut erb. Frade billig ju vertaufen 7418 Geerobenftr, 9, Dib. 1 r.

Chritige guveridifige Frau fucht Bormittage 3 St. Arbeit, Rab. Reunnfie 15, Dach rechts. 7419

Bu Ende Juli wird gu einer Bodnerin eine Bflegerin cott, auch Eimme gefucht auf bie Dauer von 2 Monaten, Offerten unter A. W. 1875 an bic Erpeb.

Seinnen auf bauernd gelucht. J. Metz-Ries,

fi, Burgfir. 4. Silfe 9. Blutftodung. 992/44 Timerman, hamburg, Sichteftrafte 33.

Platteritr. 8

große, belle Reller, wo feither Biafdenbier- und Baffergefcaft betrieben murbe, mit Bohnung gu berm. Breis 420-450 DR. 7415

28 afche wird angenommen u. gut beforgt. Rab Ebgiram. ftrage 3, 2 Tr. r.

Ro. 1 halte ich, Ro. 3 ummög., ba B. nabe feb. Bo. bier, pa. wart, besgl. tagl. b. Bunich meiner frant, b. ich, fo, liebe erfu., aber Dienerin wer i, e - vergichte wenn Du einwerft,

Dabchen fann bas Bugein gebl, unentgelil, erlernen 7414 Geecobenfir 9, Mib. 1 r.

Molle, gut erhalten, faufen gefucht. Tragfraft 15-20 Ctr 30f. Edreiber, Blatterfir, 88,

# Stallung

für 1 Bferd nebft 1 Bimmer und Rache per 1. Oftober. Offerten unter D. C, 500 an

die Erpes. b. 28f. erbeten. 7420 Gin foliber junger Monn faun Deti haben an e. Bimmer mit 2 Betten Frantenftrage 24, 3 St. rechte. Fraftiger ameritamider Strafen.

Marftfir. 6. 8 L. Jahuftrafie 22

beigbare Manjarbe gu berm Rah. Part.

## Die "Bolfe Beitung" ericeint täglich zweimal, Morgens und Abends. Gratis-Beigabe: Gutenberg'e Slinftrirtes Countagoblatt, rebigitt ben Rubolf El do.

# Organ für Jedermann ans dem Bolte.

Chef-Redafteurt Rart Bollrath. THE PERSON NAMED IN

Reicher Inhalt, ichnelle und zuverläffige Dittheilung aller politischen, murbicaftlichen, fommunglen und lotgien Errigniffe. - Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tageofragen. -Musfibriider Danbelstheit, frei von jeber Beeinfluffung. - Theater, Dufit, Runft, Biffenicaft und Tednit. - Romane und Robellen aus bei Feber ber beliebteften Mutoren.

Abonnementopreis 4 DR. 50 Big. pro Quartal. - Brobenummern unentgeltlich

Bur bas Fenifleton ber Bolts - Beitung bat ber Berlag zwei größere Romane "Die Baifen" bon Ren 6 be Pont - Deft und "Regenbogen" von E. Belb erworben, die ficher zu ben reifften und feffelnbften Werfen biefer beliebten Autoren gehören. Als originelle Beigabe mag eine Ergablung aus ber romifchen Feudalgeit bes bekonnten, jest in Nom lebenben Luftipselbichtere Otto Girn bt angeführt merben, - "Gutenberg's Illuftrirtes Countageblatt" bringt unter anberen Beitragen eine fimmungsvolle Rovelle von Alice Gurs, "Brodenganber", bann einen febr geschidt erfundenen Ariminaltoman von Fried rich Thieme, "Der einzige Zeuge" und eine Erzählung von Charles Montagne "Wer bin ich?" ber ein intereffantes pfichologisches Broblem zu Grunde liegt. Belehrende Aufläge Miscellen, Raibiel, Schachaufgaben n. f. w. vervollständigen den Inhale bes reich inufrirten Unterhaltungsblattes.

Ren bingutretenden Abonnenten liefern wir - gegen Ginfendung ber Abonnemente-Quittung - Die Zeitung bis Enbe Juni icon bon jent ab täglich unter Rrengband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolf&, Beitung", Berlin W. 85, Lihowstrafe 105. Gernsprecher: VI, 18

4726

Jahnitrafie 22 e. Bohnung, 8 Bim., Ruche und Bubebbr, auf 1. Oft, gu verm.

### Lebensftellung

mirb geboten burch bobe Rebeneinnohne einer erftlieftigen Bebend., Date, Unfall in Beuerberficherungs. Aftien Gefeilfchaft, Offerten umer R. R. 100 an bie Exped. b. BL exbeteit.

Gebr. Ginfpanner-Rummet-Breifpanner . Brufiblattgefdirr (Argentan) fehr preismerth preismerth preismertaufen Quifenftrafe Rr. 5, Cattlerei,

feinfte Gebirgs.Baare, per Bfund 42 Pf., im Stein 40 Pf., bei 10 Pfunb 38 Bf., empfiehlt Carl Kirchner,

Bellripftr. 27, Ede Bellmunbftrage, Ablerftrage 31.

# Wer

Rouleaux stoffe

in allen Breiten, 100, 115, 130, 150, 160, 170 unb 180 em breit, ein großes Reftlager enorm billig. 5948

Sächf. Waarenlager, M. Singer, Ellenbogengaffe 2.

# Deking-Enten,

Bruteler, gu vertaufen 7899 Reugaffe 24 (Sof)

Guterh. Drückkarruchen Reugoffe 24 (im Sof).

Ein gebr. Break bert. Steingaffe 25. Bhotogr. Apparat, 9×12, faft neu, b. gu vert. Romierberg 12, 1

Bohnenfrangen Cramer, Röberftr. 27.

fcone große Blattpflaugen (Aucuba) ju verlaufen. Schwarzer Anzug

(neu) biflig gu verfaufen. Dab in ber Erpebition. Gin febr ichones jung Ranchen geben Bertramftrage 17, 2 rechts. Mittags von 1-2 Uhr. 7388
Raben-Bweirab, für 10-151, 3u verf. Abolfsafte 22 9

Pierec, ein Bandauer und ein Daltverbrd gu vert, Biebrich Schlogitr. 23.

Ein gut erhaltener

Rinderwagen (branner Raftenwagen) gu bert. Angujeben v. 11-1 Ubr 7387 Ratier Friedrich-Ring 88, 3 lints. Berichiebene Corten Bilangen gu haern Sochstraße Rr. 7. 7884 Garrenhaus. (But erb. nufb. Bett billig gu

G. erb. Mubejopha, 25 24., 3u

bert. Rab. Borm. Rariftr. 29,

Baiche wird gut u. punftind ramftrafe 1, 3 St. rechts. 7751 Habnen mit Benfier für Balton bill. ju vert, Raifer-Pferbegrichirr, gut halten, babe im Muftrag für 60 Mart zu verfaufen. 7310 R. David, Selencuftr, 7.

Sehr guten alten Rothwein ift w. Sterbefall abgng. (80 Bf. pro Stafche) Blatterfir. 8, 1. 7244

frismelkende Biege, fleiner Biegenbod u. Lamm Emferftr. 29, 1.

lamittes Bett mit Sprungrahmen.Datrage, Reil 10 Dit. ju verfaufen

find abzugeben auf pof henrieitenihal.

Größeres eif. Rinberbett und 1 einfchl. Geegrasmatrate ju

Stutflügel breiswerth abjugeben, Riah Babn-bofftrage 20. 9. 7236

! 1 Giefdrant ! 1 Gelbidrauf ! ! 1 fawg. Biano! ju bert, Friedrichftr, 13

Eine nene gederrolle, zwei Breaks gu verfaufen

Schulgaffe 4. Gutg. Wirthingft & mit Mengerei ju vermiethen ober auch ju vert. Rt. Angablung.

Gerner fuche 10-15 Diile Rapital ju 4 pat, qu'e Sicherheit. Rafter verb Rab, Rust, ertheilt D. Bernhardt, Dobbeimerftr. 47.

1 Herrenfahrrad für 80 Mart, 1 Damenfahrrad

für 120 Mart, abzugeben Luifenstr. 43, 1 i. 7337

3 wei Bierbe. 5 Jahre alt (paffend fur Occonomie), find preiswerth ju verfaufen, auch werben biefelben einzeln abgegeben

Bügelwasche wird ange-Daule herrnmubigaffe 5, 306. B.

Gut erhaltener Landauer für ben bill. Breid pan beit. ben bill. Breis von 700 Mit. Aboliftraße 6. 7357 (Sin Bweifpanner-2Bagen u.

Biebrich, Birdigaffe 7. 7351

Einem geehrten Publikum hiermit die Nachricht, dass ich die seither von mir Waldstrasse 49 betriebene Wiesbaden (r Milchkur-Austalt nach den neu erbauten Anstalts-Räumen

Biebricherstrasse 45

verlegt habe.

Schoner Budelhnud, tren und gelebrig, gerignet jur Begietung auf Spagiergangen, billig ju vert. Rab. Erpodition. 1911

4. Siameelieschenlog a

mit 2 II. Ceffe, Dame tiopba Ottomane bill. In vert. Bildels

Schreinerfarenden, geor. 1.

In verkausen

eine Schreibmaidine

(Spftem Partford), wenig gebrancht

Gut ergoltener trandp Derb wir Anpferichiff u. Robr 3n vert. Kirchgaffe 54, 2. 2007

Gin Copha (Dal burod), nen, Bezug mabbbar, binig zu ver-taufen bei Echmidt, Franken-ftraße 23, fth. 1 L. Dafeibt werben alle Tapeziererarbeitett ans 70.38

But erb. Sattelden für leichtes Mollinheimer! fofort ju faufen

nefncht. Off, nebft Breis u. G. S. 7125 an bie Gro, erbeten 7125

Beg. Eterbefall D. Schreibtifd, Sigbabewanne, 3ff. Gastoder,

Bufter, Rogunarmatrage u. f.

bill gu vertaufen Schillerp'an

Rlavier billing 311 vet-Kirchbofsnaffe 3. 7924

Sellmunbftr. 29 c. Beder-

Gin elegantes weißes Ricid und ein Gehred binig zu verlauf.
7189 Gerrmmüblassie 2. 1.
Gr. eiserne Bettstelle jur 5 Mt. zu verlaufen 7203
Sueisen Bettstelle jur 7203
Sueisen Juv. Monatsmäsigen g. Kost u. Lohn auf gleich gef. 7393
Richt gesucht

Anecht gefucht

Bereinbftrage 7, p.

Raberes Almenener, 8, 7098

Guftan-Abolfftrage 5.

(3)

8

(2)

(

0

vert. Biei bar. 19. Bhaeron, Getoftrabemagen, ichiv.

berg 9. 91 Mörherbt.

pertaufen

und gut erhalten.

genommen.

8

97r. 139.

Die Ansta't werde ich daselbst in reellster Weise unter der Firma

Wichkur-Anstalt Adolfshöhe"

weiterbetreiben, und lade ich höflichst zur Besichtigung der gegetroffenen Neu-Einrichtungen, sowie zum Besuch der Austalts-Trinkkur ein.

Alles Nübere durch meine jeden Mittwoch und Samstag erscheinenden Insenite.

Hechachtend

Bott.

Inhaber der Milchkur-Anstalt "Adolfshöhe" unter Controlle des ärztlichen Vereins.

Telephon 336. Biebricherstrasse 45.

(19)

8

8

Greftigeramerifanifder Etrafjen. Brima Sanshaltungs-Bollmild per ftr. 20 pfa. 1311g.il 23allogutenings gen Big., empfieht auf Lieferung fiet Abnahme von 2 Str. u. mebr 18 Big., empfieht auf Lieferung fiet renner gu verfaufen Martin G. (5m Rinderfenwagen billig an

Molferei K. Scharmann, Micheleberg 15

finben Gie

Hellie und jeven Milliwoch gu fpottbilligen Preifen 6768

Guggenheim & Marx.

Marktstrasse 14, am Schlogplay.

Refie in "QBafchfeide" Refte " "Ripe Bique" 45. 999 . 45. Refte , Westicktem Moll Reffe , "Catin-Foulard" 50. Reite " "Weifem Chirting" 20 Refte , "Sandtucheru", grau, 6 61 62. Rofte " "Feberleinen" , roja, Refte " "Bett Cattune" 22. Refte " "Roper: Futter" 25. Refte " "Schwarzem Alpaca" 90. Refte ., "creme Cheviot" 85. Refte " "Schwars Cheviot" 50. Refte " "Demdentuch" 25. Refte , Gebrude" 40 Refte " "Garbinen", fdmal, 3 Refte " "Garbinen ', breit, 25 0 Refte " "blanen Leinen" +47. Refte " "Rouleaugftoffen", 45. 1 m breit, Refte " "Bachetuchen" 80. 40. Reite .. "Bortierenftoffen" 24. Refte " "Sport Flanell"

1 großer Polten

Tyort = Hemden,

Gelegenheitskanf,

Stück Wit. 1.50.

Giner bodigeehrten Radbaridaft und werthen Freundichaft jut geff. Nadpricht, bas ich im Saule Frankenftrafie 9 ein Cigarren., Cigarretten., Beinund Flaschenbier-Geschäft

engros und en detnil eröffnet babe. Zurch aufern gunfligen Eintauf bin ich in ber engenehmen Lage meine merthe Rundichaft billig nub reell bedienen gu tonnen, bolle burch prima Baare, aus nur erften Saufern, Ihre Aufriedenbeit ju erlangen und bitte hoft, um geneigten Zufpruch. Dodiaditumosu

From Wary Büttner.



Karl Fischbach.

Kirchgasse 49. zunüchst der Marktstrasse Grosses Lager, Anfertigung, Uebersiehen und - Reparaturen.

Str.

erforber

m Bie Mejdilu

Sohn b

lich und

trag nic

liegt im

eines 2

Bertrag

Dies et

ohne id

bem n

ftedenb

au ftell.

benflich

ernite

Bater er fich ubermo

pon ber

Stelle

manibe

geldiche Muge b

fiber bt

uniere

Billen,

bes Db

unbergl math.

Wiesbo

topf fei

um bie bauerho

und im

non ber Die Str

tragen

amfgebr

Summ bürger Wohle

ablrei



In der Chat ift Ori das ficherfte, wirtfamfte, gnverläffigfte,

speziell für gliegen, flobe, taufe, Kaferlaten, Schwaben ic. Uns den gablreichen Unerkeumungsschreiben: "Dri ift famos." — "Ihr Od wirft foloffal." — "Pabe groffartige Erfolge erzielt." — "Balf beffer mie gubere Sachen wie andere Sachen." - "Dermende blos nur noch Oci." Originalflasche im Garantiekarton Infidicht und doppelt verpacht. Alemais lote zum Nachfüllen. Allso Dorficht beim Einkauf. Preis pro Flasche 30, 60, 100 Pfg. überall zu haben. Man lasse sich and nichts anderes als Ersatz oder ebenso gut aufreden. Der neue Oribläser für kräftigste und bequemste Ausnutzung des Ori 60 Pfg.



porangieben find Durge, Maggi's Guppentvilrici und Magni's Boniffon-Rapfeln Beber Danefrau angelegentlicht em

Otto Binmer,

Sarg-Ville azin Philipp Kilb, Romerberg 6, empfieble lein großes Lager aller Art Sols und Metallfärge, jowie complette Liusftattungen Man billigften Breifen.

Badhaus "Zum goldenen Ross" Goldgasse 7. Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbäder. Erste derartige Anstali Wiesbadens ärztlich empfohlen

and mit sensationel en Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rhou matismus, Ischias, Diabetes, Nerven, Nieren und Leberieiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene starke Kochbrunnen-Queile im Hause.

Thermal-Bader & 60 Pf. 33

Scot

8604

Wagen-Parthic durch das sorsbachthal (weisellichaiss-Wagen). But Eppftein, über Wandersmann, Marrhein, hofdein, Lorabach, am Sonntag, den 22 Junit Bin. Arrange went für Theilnehmer, Geseächaften. Betrige Anmeldung bet 7389 Carl Stiefvater, Köderstraße 22.

Grasverkaufe Oberforfterei Withouven. 1. Montag. den 23. Juni 1902, von den Biefen Mer, himmelswie e. Schwarzestod, Remwiese, Seibeldrod, Ammmannsted, Botadenlumpi, Schogwiese, Forstwiese, Müllerswiese und Gidelsbarg Infantmenfunft 9 Uhr in der Schuhdelle am Rundfahrwege. II. Dieustag, den 24. Juni 1902, Mühirod, Schwaribalialte Ford Johann Joses Schuhmacherd-Eichbachwiese, Jägerswiese, tieinkabere und untere Kesselwiese. Zusaumenkunft 10 Uhr an ber Middlerdwiese.

Betanntmachung Mittwoch, ben 18. Juni 1902, Rachmittage 1 11hr, werben in dem "Rheinischen Sof", Mauergaffe 16

1 braunes Ballachpierd, 1 Schneppfarren, 1 Bliffgarnitur (1 Sopha, 2 Seffel, 3 Stuble), 1 Tiff.

I Spiegelichraut, 1 Standuhr, 4 Bilber, 1 Spiegel. 2 Baarenfdrante, 1 Rorbflafche mit Simbeerjaft, Aleiderftoffe, Cognac u. f. m.

gegen Baargablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 16. Juni 1902. Weit, Gerichtevollzieher

Batente, Gebrauchsmufter, Baarengeichen erwirtt Patente n. tedn. Bureau. 6420 Rheinbabnftr, 42, part.

Stand

# Wolmungs-Geşuche

Sinderlofer Beamter fucht für Oftober 2-8-BinimerBohnung, Schwalbacherfter, Webend bevorzugt, ebent, wird hausberwalterfteste übernommen. Off. unter A. K. 99 an bie Erbeb. b. Bl. erbeten. 6400

3 1-2-3 .28obn. Off. u. J. O. 15 an ben Berlag b. Bi, erb. 7888

# Vermiethungen.

7 Zimmer.

Biebricherftr. 17, Barterres Bounung, 7-9 Bimmer, Rude, Babegimmer unb fanfligem Bubebbr, Rebentreppe, Rablenauf-gug, Beifmaffer - Gragenbeigung, Bartenbenunung, bochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, ber 1. Oftober ebent, 1. Juli 1902 gu bermietben.

Raberes Baubureau, Schuben-7063 hofftraße 11.

Raifer-Friedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bad sc., ber fofort ober 1. Juli

gu vermiethen. Angufeben Dienstags und Frei-tags von 3-6 Uhr. Ronerftrage 1, Bart,

6 Bimmer.

Adelheidftrage 90 Bel-Ctage, gang ber Rengeit entiprechend, beit and 6 Bimmern,

2 Balfone, Ruche, Beucht- u. Rochgas, vollftendiger Bade. Einrichtung, faltes und warmes Waffer, Speifer fammer, 2 Kellern, Kohlenaufzug, zwei Manfarden, Trodenspeicher, Bleichplatz re. Die Bohnung ift 3um 1. Ottober ju vermiethen u. angufeben Borm. 11-1, Radm. 5-7 Uhr. Rab. Abelbeibftr. 90, Barterre.

Dobbeimerftraße 7, 2, Etage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 9 Manfards, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort zu berm. Rab. Parterre.

5 Jimmer.

Sellmunbftr. 13, Bel-Gtage, 5 große Bimmer, 2 Ran-farben nebft Bubehor, auf 1. Juli

Beilftrafte 3, 6 Bimmer u reichl. Bubebor fofort gu berm. Rab. Bart. 7356

4 Bimmer

# Adelfieidftr.

4 Bimmer mit Bab se., Doch-parterre, fofort ober per 1. Juli gu vermiethen. Raberes Rornerftrafe 1. B

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, find Bob-nungen bon 4 Zimmern, Ruche, Bad und allem Bubeber fof. ober fpater in vermiethen. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Sharnhorffft. 26

Bimmer mit Balton. Ruche u. Manfarbe per fofort ober fpater ju bermiethen. Raberes bei Sausmeifter Arochel, Sinterb, Bart. ober Dambachthal 43. 6608

Dorfftraße 4, 4. Bimmer-Wohnung mit Balfon und Bubehde jum 1. Juli zu ver-miethen, Rab. Bart, i Laben. 4224 3 Jimmer.

Seerobeuftrafte 27, 2 St., brei Zimmer, Loggia, Balton, Bab, Ruche, 2 Manf. u. Bubehör Beggugs halber fof. ober fpater zu beren. Rab, bafelbft. 9-3 Uhr.

Gine Wohnung 3 Bimmer, Ruch und Reller per 1, Juli zu berm. 9425 G. Koch, Weftenbfir, 3.

2 Zimmer.

Gine Wohnung, . St. Stb., auf 1. Juli 3. vm. Schulgaffe 7. 7178

1 Bimmer.

1 Zimmer mit guiche auf 1. Juli gu verm, Abler-ftrage 50. 7238

Möblirte Bimmer. Dobl. Bimmer ju verm. 18 MR. m. Raffee Blücher-ftrage 20,

Part. Bismardring 39, Bart, mobi.

50 bermiethen. 7882 Son mobi. Fimmer mit Borgarten, Mittagstifd v. 50 Big. R. Dogheimerftr. 22. 7061 Blumenfte, 7 gu verm. : 1. Etg. ich mobl. Bimmer, 2. Etg. bosgl. en. a. Dauer a. e. Miether

abgugeben.

Emierftraße 42

icon moblirtes Zimmer gu ber Schon moblirtes Bimmer febr billig ju vermiethen 0 Gleonorenftr. 10, 2 r. Gin gebenti, Arbeiter findet Schlaf. Belle Faulbrunnenftraße 3 Stiegen (Dachftod). 7

Rarlftrage 40, 1 1. freundt mobl. Zimmer an anft ig. Mann gu perm.

Ginf. möbl. Bimmer mit 2 Betten ju verm. Reller-ftrage 18, 2. 7087

Gin mobl. Bimmer, Gingang) gu verm, Reller. ftraße 13, 2.

(Sin icones, freundt, mobitres Bimmer bill, an e. herrn gu berm. Mauerg. 12, 8 St. r. 6757 (Sin mabl. Bimmer im 1, Stod billig zu permirthen Mengergaffe 80. 7192

Giu reinl. Arbeiter fann icone Schlafftelle erhalten Darftftrage 21, 2. 7293 Rerofir. 28, 2. St. r., Zimmer ju berm. 7815 Dengaffe 4, Sinterh. 2 St. r.,

ein fcon mobilirtes Bimmer gu bermiethen. 7894 Reroftraße 35|37 gwifden Rochbrunnen und Robers

und Taunusftraße, eine große Auswahl fein und neu möblirte Bimmer, mit eleftr. Licht, mit ober ohne Benfion billig au ver-Dicoladir. 18, 4, id. mobil. Bimmer gu vernt,

Gin moblirtes Bimmer mit Ben fion auf gleich zu vermiethen 7188 Reugaffe 9, 3 L 7188 frbl. Wohn, ju berm. Blatter-R ftrage 64.

Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob. 2 auft. Leute ju permietben. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 36. anft. Leute t. Roft u. Bogis crh. Mieblitt. 4, 3 St. 5815 Cunge, auft. Leute t. Roft u. Ogio erhaiten Schierfteinerft. 9. Dib. 1 Tr. r. Frau Malfn. 6869 Steingaffe 16 ein Jimmer unb 7878

Debl. Bimmer fofort gu verm. Schwalbacherftr. 75, 1 erh anft. junger Mann Roft und

7222 Walramftr. 8, 3 1. erhalt auftantiger junger Mann ichones Bogis. 7375

Gin gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an befferen herrn ober Dame auf 1. Juli gu berm. Balramftr. 5, 2 1. 7100 2 anftanbige Beute erhalten ich Logis Balramftraße 25, Stb 1 Gt.

Wörthftraßt 1, 2, mobl. Bimmer mit u. ohne Benfion au vermiethen.

Wörthfte. 3, 2 rechts, mabl, Himmer zu verm. Monats-preis 15 Mt. 7298

Wellrititr. 48, Ede Cebanplat, in iconer, freier Lage, moblirtes Bimmer gu ver-

möbl. Zimmer ven 1 M. bis R. 2.50. Billa Ruranlagen, Wiesbabenerftr. 32. But moblirte Bimmer find gu Dalligem Breife ju haben. Dab. im General-Angeiger. 7028

gaben.

Neubau Arndtftraße 1, Ede ber Berberftrafe, ift e. fconer Laben mit Rebenraumen, geeignet für Drogerie od. beff. Colenial-waarengeschaft per 1. April gu bermiethen. Rah. Maingerfir, 54' Bureau. 6783 Bürenu.

fil. Burgitraße 1, iconer, großer Laben, in bem feitber Delicateffengeichaft betrieben, auch ju jedem andern Berriebe ge-eignet, ift nebft Bubehor auf 1. April n. 38. ju verm. Rab. bafelbit At, Burgftraße 1, im Borgellangeichaft. 7398 Porjeflangeichaft. 7598 Worinftr. 1, Ede Rheinfit, ift ein ichoner Saben per 1. Juli ju vermiethen. Rab. ba-

# felbft bei Rathgeber. Ml. Laden

im Mittelpuntt ber Stadt, mittlere Geichaftelage, per 1. Juli ober ipater ju bedmiethen. Dieth-preis Mart 700 jabriid. Raberes in ber Erpeb b. Bl.

Imgiige i. b. Stadt u. a. Banb Bhilipp, Selenenftr. 10. 7287

Für Wetger.

Sebr poffenber Baben als Filiale, in guter Lage, Ecthans, billig zu vermiethen. Räheres in der Er-pebition d. Bl. 7923

Für Bureau ober fonftige Geichaftegwede ein fleiner Raben im Centrum ber Stadt ju vermiethen. Rab. im

Darleben ! Offect, m. Brei-Gefretar Rafub, Gr.-Lichterfela Ditnoderfit. 4. 4989

Suche

nachweist, gut gebenbes Reftaurant u. Sans. Off. mit genauefter Un gabe v. Gigenthumer u. "Birth-icaft 500" bauptpoflagernb Frantfurt a. M.

rentables breiftodiges Eln rentables breiftodi Bohnung im aberen Stadtifeit gu perfaufen, Dff. u. B. W. 103 an bie Erped. b. Bl. 7100

Specul. Grundflich su vertaufen ober auf rent. Ge-

Offerten sub O. E. 143 an bie Exped. b. Bl. erbeten.

Wohnungs - Rachweis "Kosmos",

3nhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Eriefon 529.

Immobilien, Supotheken, empfiehlt fich ben verchrten Diethern gur toftenlofen Ber-

mittlung bon 3707 Wohnungen aller Art, Geldafts fo kalitäten, möblirten

Beftellungen für Umguge nimmt entgegen bei billiger Berechnung Carl Stiefvater, Riberftr, 22.

Bimmern, Villen etc.

Beeloren w. v. Romerberg b. b. Stadt bis Exergierplat eine Bagentapfel. Gegen Bes lobnung abzugeben Romerberg 12,

3weiftodiges Gebaube, für Wertftatt ober Lagerraume ge-signet, ju vermiethen, Rab. Berberftrage 21, Bart.

Matragenbrelle, Robhaare, Seegras, Bolle,

Bolfterartifel empfiehlt

Rödelheimer, Mauergaffe 10. 7104

Steppdecken nach ben neneften Pouttern und ju billigen Breifen angefertigt fowie Bolle gefchlumpt. Raberes Micheloberg 7, Rerbl. Heirath vermittelt Reiche Frau Krämer, Leipzig. Britderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf

Feinste Molkersi-Süßrahm-Butter per Pid. Mk. 1.20 u. Mk. 1.25, la Hofgutbutter

Landbutter per Pfd, 95 Pfg. und Mk. 1.00,

Diverse Kafe
Doutscha Weichkase, Sohweizerkäse, Helländer Käse, Handkäse, Bauernkäse

empfiehlt billigst 2/137 J. Hornung & Co., Eler- u. Buttergrosshandlung, Tel. 392 3 Häfnerg. 3 Tel. 392.

Hene Ital. Kartoffeln Magnum bonum Rumpf 18 Pfg., Zpiritus Biter 30 Bfg. 7145 W. Berghäuser, Dobbeimerftr. 33. Ede Bimmermannftraße.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

# Stellen Gesuche.

Durchaus peri. Buglerin jucht Runden. Dafelbit m. Walche gum Bügeln angenommen Portit. 4, 1 St. T.

Bemiffenhafter und jolider Buchhalter und Correiponbent hat noch einige Stunden am Tage und fibernimmt alle ichriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Correipone beng, Abreffen . Schreiben zc. zu mäßigen Breifen. Offert. unt. W. W. 300

an die Expedition d. Bl. er-7029 Ein n. jung. Schreinergefefte f. b. Stellung, Rab, helenenftr. 5.

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

Junge Lente.

welche jur Sanbelemarine wollen, werben placirt auf I. 21. Schiffe burch Capit. Olfen, Samburg, Bern-barbftrage 56, 3. B. Wies-baben, Rellerftr. 13, p. 7321

An allen Blaten in Deffen und Beffen-Raffau fuchen wir

Mitarbeiter

für bie Lebende, Bolfde, IInfall. u. Daftpflichtverficher. bobe Provifton ober Behalt.

Rur Leute, welche praftifch ar-beiten wollen, wollen fich melben sab A A. 103 brd.

G. L. Daube & Co., 451/81 Franffurt a. M.

Hur erfiffaffige Damenfchneiber fucht Frang Baumann, 28 Rt. Burgftraße. 7228

Mgent gef. 3. Bert. u. Gigarr, Bergit. eb. DR. 150 pr. Mon. u. mehr. 9. Jürgenfen & Co.,

Gin tüchtiger Ladirergehülfe

fofert gefucht. Rabe Raberes Gobene

Tudt. Tunder finben Befchaftige Dung nabe a, Bahnb. Muringen-Mebenbach. Beter Ridel. 7879 Lohnenden Rebenverdienft

bringt ber Bertrieb befferer Familienwerfe. Gerignete Mgenten bei höchften Brovifionen gef. Mosse, Frautfurt a.

Gin fleiftiger Dann als Blud. ber Gelber ju beforgen bat, für 2Bicebaben gefucht, Solde, bie Kaution ob, Bungid, fiellen tonnen, bevoraug: Offert, m. Lebendlauf unt. V. L. 935 an Sagien, frein & Bogler, A.-G., Frankfurt a. W. 998/44 Bun 24. b. M. fuche einen gu-

vertäffigen jungeren Minde träger. Heinrich Kraft, Rirdgeffe 45. 7220 Mart Wochenlohn ober hobe

40 Mart Bocheniobn ober bobe Brouifton. Suche allerocts tüchtige Agenten Brillant-Aluminiumichilber, Rautichufftempel ac. Profpett gratis.

990/44 W. Pötters. Barmen Rraft. Salofferlebrjunge gefucht Gleonorenftr 10. 7978
Den herren Banbandwertsfundiger Raufmann im Aufftellen

Baurednungen, Musmeffungen und allen bergt. Arbeiten, bet gewiffenhafter Bebienung. Off, unter C. R 7900 an bie

Exped. erbeten. 7198
Werichnell u. billig Stellung
20 mill, verlange per Boftarte bie DeutscheVakanzenpest, Ghlingen.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsuammeis

im Rathbans. - Zel. 2377 ausichlieglide Beröffentlicung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Mannet Blafer (Rahmenmacher) Tüncher

Sattler Schmieb Schneiber a. Boche Schreiner Borgrbeiter Shuhmader Derricaftelutider Arbeit fuchen

Buchbinber Berrichafte-Gartner Kaufmann Reller-Rufer Mechaniter Ban Schloffer Daidinen-Schloffer Majdinift - Beiger Shubmader Spengler Zapegierer Bureaugehülfe Bureaubiener Berrichaftebiener Bonabirner Einfaffierer Ruticher Bortier Taglöhner Rranfenmarter Maffeur

Babmeifter. Maddenheim und Benfion, Sebanplat 3, 1. Anft. Mabchen erb. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute

Stellen angewiefen. 3400 B. Geifter. Diafon. Weibliche Verfonen.

Mädchen

für leichte Sausarbeit gegen guten Bohn in c. fleine Beamtenfamilie nach Mannheim gef. Raberes Friedrichftr. 29, 9. Beubte Rod. u. Zaillenarbeiterin gefucht. Frau Schötter,

Gin einfaches Franlein, tachtig und gewandt, fürs Buffet gefucht. Luftfurort Bahubols.

Ein Mädchen gef. Albrechtftrage 34. 7352 Dabden t. b. Rieibermachen u. Bufdneiben unentgeltl. grbl. erlernen bei Frau Leift, Friebriche

ftrage 86, Mith. 2. Monaromabchen o. . Frau 7407

Geincht ein tudtiges Sandmabden auf eine Forfterei mit tleiner Sandwirth

fchaft, mo feine Rinber find.

melbungen u. D. H. 7885 beforgt die Erv. d. Bl. Ducht. Balch und Bunmabden jucht b. Stelle. Off. u. G. R. 1872 an b. Erpeb. b. Bl. 7845

Mähmädchen, ein junges, welches Dafdinen.

naben tann, gefucht. Rirdgaffe 49.

Ein junges fleifiges Dabden per fofort gefucht bei Wunberdulberg 19, 1 Ct., wirb ein

in allen Sausarb, erfahrenes milliges Dabden gei. Gin Madden fann bas Bugeln in Dabden fant oge 13, Dtb. erlernen Gebanftrage 13, Dtb. 1 St. rechte.

(Sin Manden für bie Ruche ge. Dotbeimerftr. 92.

Wioded. Tüchtige Bun-Arbeiterinnen fuchen event, bei Jahres. ftellung. Gerstel & Israel. Sangañe 33. 7180

Damen=Coftume werden elefertigt, Marfiftr. 22, 2. 306 Baiche wies gut u. puntti.

Briebricift, 47, Stb. 8. 28afche in tieineren Barthien wird angen, fauber u. puntti bef. Dermannftrage 17, 2 i. 5814 Junge Frifeufe ludt noch Runden. Caftelite. 7/8. 7179

Forderungen jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schrift-lichen Arbeiten: Gesuche, Antrage aller Art in gerichtl, und

ausserger. Angelegenh., Aus-kunfte etc. 5886 C. Lumb, Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 18.

Sartendeuterin,

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit,

Frau Rerger, Wwe., Bellmunbfir. 40, 2 r.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach,

Schwalbacherftraße 19.

Schmerziofes Dhrlachfteden gratis

Saupt= Algentur

für Unfall. und Saftbalicht. perfiderungen ift in Bies. baben (mit Umgebung) nen ju bejeben. Off, unter V. K 934 an Saafeustein & Bogloe Et. G. Frantfurt a/M. 994/44 Gin nachweislich rentables Giagenhans, Bismard. Ring o. b. Rabe, bei guter Angahinna fofort ju taufen gefucht. Offert. u. B. N. 7330 nur bom Bertaufer an bie Expeb. 7830 Expeb.

Sunk

18

189.

Alcineres

Landhaus

mit großem Garten am Ranbe ber Stabt auf langere Babre gu miethen ebent. ju taufen gefucht. Offerten mit genauen Angaben erbitte unter W. B. 7338 an bie Exped. b. Bl. 7338

Berrenfleider ausbeffern, demifch reinigen, bugeln wird ichnell, gut und bill, beforgt Cebanstrafte 6, Bba. Bart.

Citronen, frische vellsaftige Frucht,

per St. 6, 8 u. 10 Pfennige

Orangen
allerfeinate haltb. Bergfrüchte,
p. St. 7, 8, 9, 10 u. 12 Pf.,
in Orig.-Kiaten bedeut. billiger, Neue Sommer-Malta-Kartoffeln Neue Jtalienische

Korb-Kartoffeln aowie Neue Egypter Zwiebeln alles in prima gesunder Waars, empfiehlt

zu billigsten Tagespreisen J. Hornang & Co., Südfrüchte-Import, Tel. 392 3 Häfnerg. 3 Tel. 392



Kaifer - Danorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Inijenplat.



Musgeftellt bom 15. bie21. Juni . Wien

mit Baden und bem Semmering. Läglich geöffnet von Morgens 10 bie Abenba 10 Uhr. Eintritt 30 Pfa., Rinber 15 Pfst

Gem. (nicht Baulinie) gegen Baar ju taufen gefucht. Weftenbar. 18. Barbert. 3 L. 7880

OSIMOS,

Sypotheken-Agentur und

Dir